

- Ⓛ Bedienungsanleitung
Kapp- und Gehrungssäge
- Ⓒ Operating Instructions
Circular Cross-Cut Saw and Mitre Box Saw
- Ⓛ Mode d'emploi
Scie tronçonneuse et à onglet
- Ⓒ Gebruiksaanwijzing
Kap- en verstekzaag
- Ⓛ Istruzioni per l'uso della
Segatrice per augnature e spuntature
- Ⓒ Instruktionsbog
Kap- og geringsstav
- Ⓒ Instrukcja obsługi
Ręczna pilarka tarczowa do cięć poprzecznych
i ukośnych

1

CE

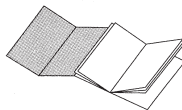
Art.-Nr.: 43.002.15

I.-Nr.: 01022

Einhell[®]
bavaria

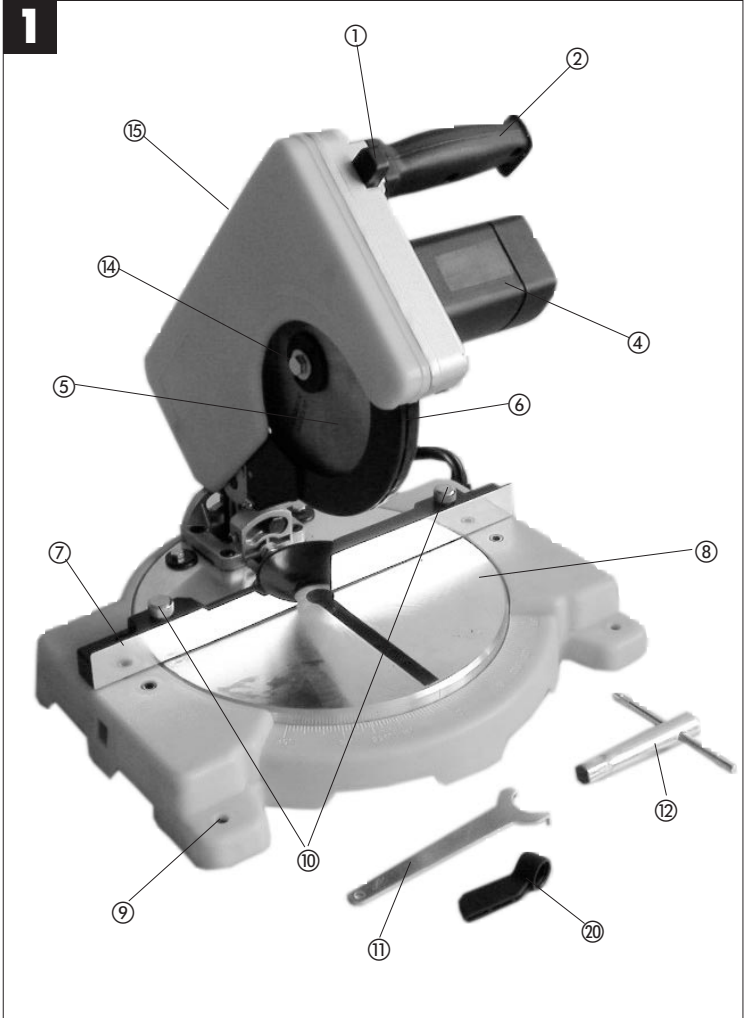


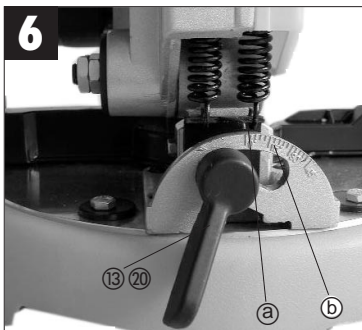
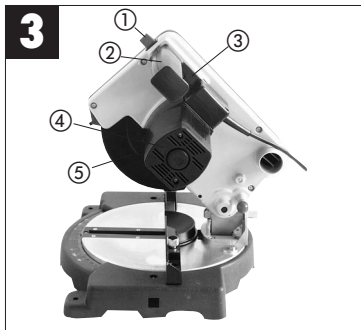
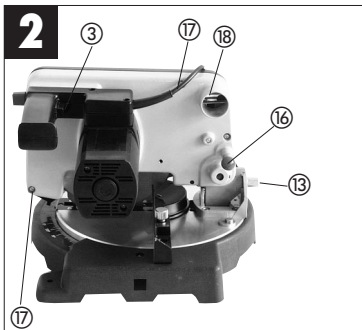
BKG 210/1



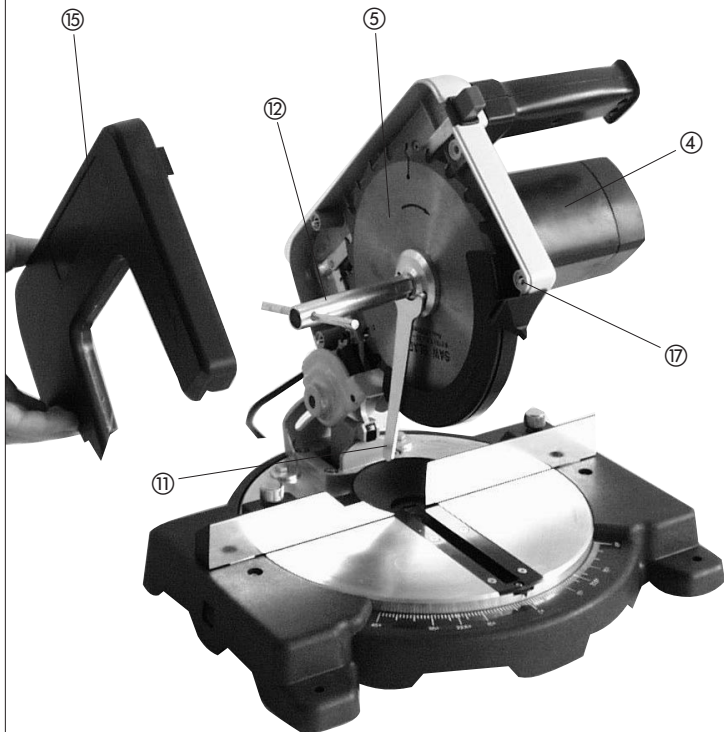
- ① Bitte Seite 2-5 ausklappen
- ② Please pull out pages 2-5
- ③ Veuillez ouvrir les pages 2 à 5
- ④ Gelieve bladzijden 2-5 te ontvouwen
- ⑤ Aprire le pagine dalle 2 alla 5
- ⑥ Fold side 2-5 ud
- ⑦ Prosimy rozłożyć instrukcję na stronach 2-5

1





8



D**1. Gerätebeschreibung (Abb.1/2)**

1. Entriegelungsknopf
2. Handgriff
3. Ein-, Ausschalter (43.002.10.80)
4. Maschinenkopf
5. Sägeblatt (45.020.48)
6. Sägeblattschutz beweglich
7. Anschlagschne
8. Drehtisch
9. Bodenplatte feststehend
10. Feststellschraube
11. Stirnlochschlüssel (43.002.10.65)
12. Sechskantschlüssel (43.002.10.67)
13. Spannschraube
14. Sägeblattbefestigung
15. Sägeblattabdeckung
16. Sicherungsbolzen
17. Schraube
18. Spanabsaugung
20. Spanngriff (43.002.10.81)

2. Lieferumfang

- Hartmetallbestücktes Sägeblatt
- Stirnloch- (11), Sechskantschlüssel (12),
- Kapp-, und Gehrungssäge

3. Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Kapp- und Gehrungssäge BKG 210/1 dient zum Kappen von Holz und Kunststoff, entsprechend der Maschinengröße.

Die Säge ist nicht zum Schneiden von Brennholz geeignet.

Die Maschine darf nur nach ihrer Bestimmung verwendet werden.

Jede weitere darüber hinausgehende Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß. Für daraus hervorgehende Schäden oder Verletzungen aller Art haftet der Benutzer/Bediener und nicht der Hersteller. Es dürfen nur für die Maschine geeignete Sägeblätter verwendet werden. Die Verwendung von Trennscheiben aller Art ist untersagt.

Bestandteil der bestimmungsgemäßen Verwendung ist auch die Beachtung der Sicherheitshinweise, sowie die Montageanleitung und Betriebshinweise in der Bedienungsanleitung.

Personen, die die Maschine bedienen und warten, müssen mit dieser vertraut und über mögliche Gefahren unterrichtet sein.

Darüber hinaus sind die geltenden Unfallverhütungsvorschriften genauestens einzuhalten.

Sonstige allgemeine Regeln in arbeitsmedizinischen und sicherheitstechnischen Bereichen sind zu beachten.

Veränderungen an der Maschine schließen eine Haftung des Herstellers und daraus entstehende Schäden gänzlich aus.

Trotz bestimmungsmäßiger Verwendung können bestimmte Restrisikofaktoren nicht vollständig ausgeräumt werden. Bedingt durch Konstruktion und Aufbau der Maschine können folgende Punkte auftreten:

- Berührung des Sägeblattes im nicht abgedecktem Sägebereich.
- Eingreifen in das laufende Sägeblatt (Schnittverletzung)
- Rückschlag von Werkstücken und Werkstückteilen.
- Sägeblattbrüche.
- Herausschleudern von fehlerhaften Hartmetallteilen des Sägeblattes.
- Gehörschäden bei Nichtverwendung des nötigen Gehörschutzes.
- Gesundheitsschädliche Emissionen von Holzstäuben bei Verwendung in geschlossenen Räumen.

4. Wichtige Hinweise

Bitte lesen Sie die Gebrauchsanweisung sorgfältig durch und beachten Sie deren Hinweise. Machen Sie sich anhand dieser Gebrauchsanweisung mit dem Gerät, dem richtigen Gebrauch sowie den Sicherheitshinweisen vertraut.

**Sicherheitshinweise**

- Ziehen Sie bei jeglichen Einstell- und Wartungsarbeiten den Netzstecker.
- Geben Sie die Sicherheitshinweise an alle Personen, die an der Maschine arbeiten, weiter.
- Verwenden Sie die Säge nicht zum Brennholzsägen.
- Vorsicht! Durch das rotierende Sägeblatt besteht Verletzungsgefahr für Hände und Finger
- Überprüfen Sie vor Inbetriebnahme, ob die Spannung auf dem Typenschild des Gerätes mit der Netzspannung übereinstimmt.
- Ist ein Verlängerungskabel erforderlich, so vergewissern Sie sich, daß dessen Querschnitt für die Stromaufnahme der Säge ausreichend ist. Mindestquerschnitt 1,5 mm²
- Kabeltrommel nur im abgerolltem Zustand verwenden.
- Die Säge nicht am Netzkaabel tragen.
- Setzen Sie die Säge nicht dem Regen aus und benutzen Sie die Maschine nicht in feuchter oder nasser Umgebung.

- Sorgen Sie für gute Beleuchtung.
- Sägen Sie nicht in der Nähe von brennbaren Flüssigkeiten oder Gasen.
- Tragen Sie geeignete Arbeitskleidung! Weite Kleidung oder Schmuck, können vom rotierendem Sägeblatt erfaßt werden.
- Die Bedienungsperson muß mindestens 18 Jahre alt sein, Auszubildende mind. 16 Jahre, jedoch nur unter Aufsicht.
- Kinder von dem am Netz angeschlossenen Gerät fernhalten.
- Überprüfen Sie die Netzanschlußleitung. Verwenden Sie keine fehlerhaften oder beschädigten Anschlußleitungen.
- Halten Sie den Arbeitsplatz von Holzabfällen und herumliegenden Teilen frei.
- An der Maschine tätige Personen dürfen nicht abgelenkt werden.
- Beachten Sie die Motor - und Sägeblatt-Drehrichtung.
- Das Sägeblatt darf in keinem Fall nach dem Ausschalten des Antriebs durch seitliches Gegendrücken gebremst werden.
- Bauen Sie nur gut geschärfte, rißfreie und nicht verformte Sägeblätter ein.
- Es dürfen nur Werkzeuge auf der Maschine verwendet werden, die der prEN 847-1:1996 entsprechen.
- Fehlerhafte Sägeblätter müssen sofort ausgetauscht werden.
- Benützen Sie keine Sägeblätter, die in dieser Gebrauchsanweisung angegebenen Kenndaten nicht entsprechen.
- Es ist sicherzustellen, daß der Pfeil auf dem Sägeblatt mit, dem angebrachtem Pfeil auf dem Gerät übereinstimmt.
- Vergewissern Sie sich, daß das Sägeblatt in keiner Stellung den Drehtisch berührt, indem Sie bei gezogenem Netzstecker das Sägeblatt mit der Hand, in der 45° und in der 90° Stellung drehen.
- Es ist sicherzustellen, daß alle Einrichtungen, die das Sägeblatt verdecken, einwandfrei arbeiten.
- Die bewegliche Schutzhabe darf in geöffnetem Zustand nicht festgeklemmt werden.
- Sicherheitseinrichtungen an der Maschine dürfen nicht demontiert oder unbrauchbar gemacht werden.
- Beschädigte oder fehlerhafte Schutzeinrichtungen sind unverzüglich auszutauschen.
- Schneiden Sie keine Werkstücke, die zu klein sind, um sie sicher in der Hand zu halten.
- Vermeiden Sie ungeschickte Handpositionen, bei denen durch ein plötzliches Abrutschen eine oder beide Hände das Sägeblatt berühren könnten.
- Bei langen Werkstücken ist eine zusätzliche Auflage (Tisch, Böcke, etc.) erforderlich, um ein kippen der Maschine zu vermeiden.
- Runde Werkstücke wie Dübelstangen etc. müssen immer mit einer geeigneten Vorrichtung festgespannt werden.
- Es dürfen sich keine Nägel oder sonstige Fremdkörper in dem zu sägenden Teil des Werkstücks befinden.
- Arbeitsstellung stets seitlich vom Sägeblatt.
- Die Maschine nicht soweit belasten, daß sie zum Stillstand kommt.
- Drücken Sie das Werkstück immer fest gegen Arbeitsplatte und Anschlagsschiene, um ein wackel bzw. verdrehen des Werkstückes zu verhindern.
- Stellen Sie sicher, daß die Abschnitte sich seitlich von Sägeblatt entfernen können. Andernfalls ist es möglich, daß sie vom Sägeblatt erfaßt und weggeschleudert werden.
- Sägen Sie niemals mehrere Werkstücke gleichzeitig.
- Entfernen Sie nie lose Splitter, Späne oder eingeklemmte Holzteile bei laufendem Sägeblatt.
- Zum Beheben von Störungen oder zum Entfernen eingeklemmter Holzstücke die Maschine ausschalten. - Netzstecker ziehen-
- Umrüstungen, sowie Einstell-, Meß-, und Reinigungsarbeiten nur bei abgeschaltetem Motor durchführen. - Netzstecker ziehen-
- Überprüfen Sie vor dem Einschalten, daß die Schlüssel und Einstellwerkzeuge entfernt sind.
- Beim Verlassen des Arbeitsplatzes den Motor ausschalten und Netzstecker ziehen.
- Elektroinstallationen, Reparaturen und Wartungsarbeiten dürfen nur von Fachleuten ausgeführt werden.
- Sämtliche Schutz- und Sicherheitseinrichtungen müssen nach abgeschlossener Reparatur- oder Wartung sofort wieder montiert werden.
- Die Sicherheits-, Arbeits-, und Wartungshinweise des Herstellers, sowie die in den Technischen Daten angegebenen Abmessungen, müssen eingehalten werden.
- Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften und die sonstigen, allgemein anerkannten sicherheitstechnischen Regeln müssen beachtet werden.
- Merkhefte der Berufsgenossenschaft beachten (VBG 7j).
- Schließen Sie bei jeder Tätigkeit die Staubabsaug-Einrichtung an.
- Der Betrieb in geschlossenen Räumen ist nur mit einer geeigneten Absauganlage zulässig.
- Die Kappsäge muß an einer 230 V Schukosteckdose, mit einer Mindestabsicherung von 10 A, angeschlossen werden.

D

- Verwenden Sie keine leistungsschwachen Maschinen für schwere Arbeiten.
- Verwenden Sie das Kabel nicht für Zwecke, für die es nicht bestimmt ist!
- Sorgen Sie für sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht.
- Überprüfen Sie das Werkzeug auf eventuelle Beschädigungen!
- Vor weiterem Gebrauch des Werkzeugs müssen Schutzvorrichtungen oder leicht beschädigte Teile sorgfältig auf ihre einwandfreie und bestimmungsgemäße Funktion untersucht werden.
- Überprüfen Sie, ob die beweglichen Teile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen oder ob Teile beschädigt sind. Sämtliche Teile müssen richtig montiert sein und alle Bedingungen erfüllen, um den einwandfreien Betrieb des Werkzeugs sicherstellen.
- Beschädigte Schutzvorrichtungen und Teile müssen sachgemäß durch eine anerkannte Fachwerkstatt repariert oder ausgewechselt werden, soweit nichts anderes in der Gebrauchsanweisung angegeben ist.
- Lassen Sie beschädigte Schalter durch eine Kundendienstwerkstatt auswechseln.
- Dieses Werkzeug entspricht den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen. Reparaturen dürfen nur durch eine Elektrofachkraft ausgeführt werden; in dem Originalersatzteile verwendet werden; andernfalls können Unfälle für Benutzer entstehen.
- Beim Senkrechtarbeiten Vorsicht walten lassen.
- Achtung, bei Doppelgehrungsschnitte besondere Vorsicht geboten.
- Überlasten Sie Ihr Werkzeug nicht!
- Tragen Sie eine Schutzbrille
- Verwenden Sie bei stauberzeugenden Arbeiten eine Atemmaske.
- Kontrollieren Sie das Werkzeugkabel/Verlängerungskabel auf Beschädigung.

Geräuschemmissionswerte

- Das Geräusch dieser Säge wird nach DIN EN ISO 3744; 11/95, DIN EN ISO 11201: 1996-07, ISO 7960 Anhang A; 2/95 gemessen. Das Geräusch am Arbeitsplatz kann 85 db (A) überschreiten. In diesem Fall sind Schallschutzmaßnahmen für den Benutzer erforderlich. (Gehörschutz tragen!)

	Betrieb	Leerlauf
Schalldruckpegel LPA	100,1 dB(A)	94,4 dB(A)
Schalleistungspegel LWA	114,4 dB(A)	107,4 dB(A)

"Die angegebenen Werte sind Emmissionswerte und müssen damit nicht zugleich auch sichere Arbeitsplatzwerte darstellen. Obwohl es eine Korrelation zwischen Emmissions- und Immissionspegeln gibt, kann daraus nicht zuverlässig abgeleitet werden, ob zusätzliche Vorsichtsmaßnahmen notwendig sind oder nicht. Faktoren, welche den derzeitigen am Arbeitsplatz vorhandenen Immissionspegel beeinflussen können, beinhalten die Dauer der Einwirkungen, die Eigenart des Arbeitsraumes, andere Geräuschquellen usw., z.B. die Anzahl der Maschinen und anderen benachbarten Vorgängen. Die zuverlässigen Arbeitsplatzwerte können ebenso von Land zu Land variieren. Diese Information soll jedoch den Anwender befähigen, eine bessere Abschätzung von Gefährdung und Risiko vorzunehmen."

**Augenschutz tragen****Gehörschutz tragen****Staubschutz tragen****5. Technische Daten**

Wechselstrommotor	230V 50Hz
Leistung	850 Watt
Betriebsart	S1
Leerlaufdrehzahl n_0	4500 min ⁻¹
Hartmetallsägeblatt	ø 210 x ø 30 x 2,8 mm
Anzahl der Zähne	24
Absauganschluß	ø 35 mm
Standfläche	430 x 367 mm
Schwenkbereich	-45° / 0° +45°
Gehrungsschnitt	0° bis 45° nach links
Sägebett-Auflage	385 x 135 mm
Sägebreite bei 90°	120 x 50 mm
Sägebreite bei 45°	70 x 50 mm
Sägebreite bei 2 x 45°	
(Doppelgehrungsschnitt)	40 x 33 mm
Gewicht	7 kg

6. Vor Inbetriebnahme

- Die Maschine muß standsicher aufgestellt werden, d.h. auf einer Werkbank, einem Universal-Untergestell o. ä. festschrauben.
- Vor Inbetriebnahme müssen alle Abdeckungen und Sicherheitsvorrichtungen ordnungsgemäß montiert sein.
- Das Sägeblatt muß frei laufen können.
- Bei bereits bearbeitetem Holz auf Fremdkörper wie z.B. Nägel oder Schrauben usw. achten.
- Bevor Sie den Ein- / Ausschalter betätigen, vergewissern Sie sich, ob das Sägeblatt richtig montiert ist und bewegliche Teile leichtgängig sind.
- Überzeugen Sie sich vor dem Anschließen der Maschine, daß die Daten auf dem Typenschild mit den Netzdaten übereinstimmen.

7. Aufbau und Bedienung

A.) Säge einstellen. (Abb. 2)

- Durch leichtes Drücken des Maschinenkopfes (4) nach unten und gleichzeitiges Herausziehen des Sicherungsbolzens (16) aus der Motorhalterung, wird die Säge in der unteren Stellung entriegelt.
- Maschinenkopf (4) nach oben schwenken, bis der Sicherungshaken einrastet.
- Der Maschinenkopf (4) kann durch Lösen der Spanschraube (13), nach links auf max. 45°

geneigt werden.

- Netzspannung mit Spannungsangabe auf dem Datenschild auf Übereinstimmung prüfen und Gerät anstecken.

B.) Kappschnitt 90° und Drehtisch 0° (Abb.3)

- Die Säge wird durch Drücken des Hauptschalters (3) eingeschaltet.
- Achtung! Das zu sägende Material fest auf die Maschinenfläche auflegen, damit das Material sich während des Schneidens nicht verschiebt.
- Nach dem Einschalten der Säge abwarten, bis das Sägeblatt (5) seine maximale Drehzahl erreicht hat.
- Entriegelungsknopf (1) drücken und Maschinenkopf mit dem Griff (2) gleichmäßig und mit leichtem Druck nach unten durch das Werkstück bewegen.
- Nach Beendigung des Sägevorgangs Maschinenkopf wieder in die obere Ruhestellung bringen und Ein-, Ausschalter (3) loslassen.
Achtung! Durch die Rückholfeder schlägt die Maschine automatisch nach oben, d.h. Griff (2) nach Schnittende nicht loslassen, sondern Maschinenkopf langsam und unter leichtem Gegendruck nach oben bewegen.

C.) Kappschnitt 90° und Drehtisch 0°- 45° (Abb. 4)

Mit der BKG 210/1 können Schrägschnitte nach links und rechts von 0°-45° zur Anschlagsschiene ausgeführt werden.

- Den Drehtisch (8) durch Lockern der beiden Feststellschrauben (10), auf der Anschlagleiste, lösen.
- Mit dem Handgriff (2) den Drehtisch (8) auf den gewünschten Winkel einstellen, d.h. die Markierung (a) auf dem Drehtisch muß mit dem gewünschten Winkelmaß (b) auf der feststehenden Bodenplatte (9) übereinstimmen.
- Die beiden Feststellschrauben (10) wieder festziehen um Drehtisch (8) zu fixieren.
- Schnitt wie unter Punkt B.) beschrieben ausführen.

D.) Gehrungsschnitt 0°- 45° und Drehtisch 0°

D**(Abb. 5/6)**

Mit der BKG 210/1 können Gehrungsschnitte nach links von 0°- 45° zur Arbeitsfläche ausgeführt werden.

- Maschinenkopf (4) in die obere Stellung bringen.
- Den Drehtisch (8) auf 0° Stellung fixieren.
- Die Spannschraube (13) lösen und mit dem Handgriff (2) den Maschinenkopf (4) nach links neigen, bis die Markierung (a) am Maschinenkopf (4) auf das gewünschte Winkelmaß (b) zeigt.
- Spannschraube (13) wieder festziehen und Schnitt wie unter Punkt B.) beschrieben durchführen.

E.) Gehrungsschnitt 0°- 45° und Drehtisch 0°- 45° (Abb. 7)

Mit der BKG 210/1 können Gehrungsschnitte nach links von 0°- 45° zur Arbeitsfläche und gleichzeitig 0°- 45° zur Anschlagsschiene ausgeführt werden (Doppelgehrungsschnitt).

- Maschinenkopf (4) in die obere Stellung bringen.
- Den Drehtisch (8) durch Lockern der beiden Feststellschrauben (10), auf der Anschlagleiste, lösen.
- Mit dem Handgriff (2) den Drehtisch (8) auf den gewünschten Winkel einstellen (siehe hierzu auch Punkt C).
- Die beiden Feststellschrauben (10) wieder festziehen um Drehtisch zu fixieren.
- Die Spannschraube (13) lösen und mit dem Handgriff (2) den Maschinenkopf (4) nach links, auf das gewünschte Winkelmaß neigen (siehe hierzu auch Punkt D).
- Spannschraube (13) wieder festziehen.
- Schnitt wie unter Punkt B. beschrieben ausführen.

F.) Spannsabgaugung (Abb. 2)

Die Säge ist mit einem Absaugstutzen (18) für Späne ausgestattet.

G) Austausch des Sägeblatts (Abb. 8)

- Netzstecker ziehen
- Den Maschinenkopf (4) nach oben schwenken
- Die 4 Kreuzschlitzschrauben (17) herausdrehen, und die linke Sägeblattabdeckung (15) abnehmen.
- Den Außenflansch mit dem beiliegenden Stirn-

lochschlüssel (11) sperren und die Sechskant-schraube mit dem Steckschlüssel (12) im Uhrzeigersinn (Achtung! Linksgewinde!) heraus-schrauben.

- Das Sägeblatt (5) vom Innenflansch abnehmen nach oben herausziehen.
 - Das neue Sägeblatt in umgekehrter Reihenfolge wieder einzusetzen und festziehen.
- Achtung! Die Schnittrichtung der Zähne d.h. die Drehrichtung des Sägeblattes, muß mit der Richtung des Pfeils auf dem Gehäuse übereinstimmen.
- Vor der Sägeblattmontage, müssen die Sägeblattflansche sorgfältig gereinigt werden.
 - Bevor Sie mit der Säge weiter arbeiten, ist die Funktionsfähigkeit der Schutzeinrichtungen zu prüfen.

8. Wartung

- Halten Sie die Lüftungsschlitze der Maschine stets frei und sauber.
- Staub und Verschmutzungen sind regelmäßig von der Maschine zu entfernen. Die Reinigung ist am besten mit Druckluft oder einem Lappen durchzuführen.
- Alle beweglichen Teile sind in periodischen Zeitabständen nachzuschmieren.
- Benutzen Sie zur Reinigung des Kunststoffes keine ätzenden Mittel.

9. Ersatzteilbestellung

Bei der Ersatzteilbestellung sollten folgende Angaben gemacht werden:

- Typ des Gerätes
- Artikelnummer des Gerätes
- Ident- Nummer des Gerätes
- Ersatzteil- Nummer des erforderlichen Ersatzteils

1. Description

1. Release button
2. Handle
3. On/Off switch (43.002.10.80)
4. Machine head
5. Saw blade (45.020.48)
6. Saw blade guard, hinged
7. Stop rail
8. Rotary table
9. Base plate, fixed
10. Locking screw
11. Face wrench (43.002.10.65)
12. Hex wrench (43.002.10.67)
13. Clamping screw
14. Saw blade fixture
15. Saw blade cover
16. Lock pin
17. Screw
18. Chip extractor
20. Clamping handle (43.002.10.81)

2. Items supplied

- Carbide-tipped saw blade
- Face wrench (11) and hex wrench (12)
- Circular cross-cut and mitre box saw

3. Proper use

The BKG 210/1 circular cross-cut and mitre box saw is designed for the cross-cutting of timber and plastic commensurate with the machine's size.

The machine is not to be used for cutting fire wood. The machine is to be used only for its prescribed purpose.

Any use other than that mentioned is considered to be a case of misuse. The user/operator and not the manufacturer shall be liable for any damage or injury resulting from such cases of misuse.

The machine is to be operated only with suitable saw blades. It is prohibited to use any type of cutting-off wheel.

To use the machine properly you must also observe the safety regulations, the assembly instructions and the operating instructions to be found in this manual. All persons who use and service the machine have to be acquainted with this manual and must be informed about its potential hazards.

It is also imperative to observe the accident prevention regulations in force in your area.

The same applies for the general rules of occupational health and safety.

The manufacturer shall not be liable for any changes made to the machine nor for any damage resulting from such changes.

Even when the machine is used as prescribed it is still impossible to eliminate certain residual risk factors. The following hazards may arise in connection with the machine's construction and design:

- Contact with the saw blade in the uncovered saw zone.
- Reaching into the running saw blade (cut injuries).
- Kick-back of workpieces and parts of workpieces.
- Saw blade fracturing.
- Catapulting of faulty carbide tips from the saw blade.
- Damage to hearing if essential ear-muffs are not worn.
- Harmful emissions of wood dust when the machine is used in closed rooms.

4. Important notes

Please read this manual carefully and pay attention to the information provided. Use this manual to familiarize yourself with the machine, its correct use and safety regulations.



Safety regulations

- Always pull the plug out of the power socket before adjusting or servicing the machine.
- Give these safety regulations to all persons who work on the machine.
- Do not use this saw to cut fire wood.
- Caution! Hands and fingers may be injured on the rotating saw blade.
- Before you use the machine for the first time, check that the voltage marked on the rating plate is the same as your mains voltage.
- If you need to use an extension cable, make sure its conductor cross-section is big enough for the saw's power consumption. Minimum cross-section: 1.5 mm².
- If you use a cable reel, the complete cable has to be pulled off the reel.
- Never carry the saw by its cable.
- Do not leave the saw in the rain and never use it in damp or wet conditions.
- Provide good lighting.
- Never saw near combustible liquids or gases.
- Wear suitable work clothes! Loose garments or jewellery may become caught up in the rotating saw blade.

GB

- Operators have to be at least 18 years of age. Trainees of at least 16 years of age are allowed to use the machine under supervision.
- Keep children away from the machine when it is connected to the power supply.
- Check the power cable (9). Never use a faulty or damaged power cable.
- Keep your workplace clean of wood scrap and any unnecessary objects.
- Persons working on the machine should not be distracted.
- Note the direction of rotation of the motor and saw blade.
- After you have switched off the motor, never slow down the saw blade by applying pressure to its side.
- Fit only blades which are well sharpened and have no cracks or deformations.
- The machine is to be operated only with tools which conform with prEN 847-1: 1996.
- Faulty saw blades have to be replaced immediately.
- Never use saw blades which do not comply with the data specified in this manual.
- Make sure that the arrow on the saw blade complies with the arrow marked on the machine.
- Make certain that the saw blade does not touch the rotary table in any setting. To do so, pull out the power plug and tilt the saw blade by hand into the 45° position and the 90° position.
- It is imperative to make sure that all the devices used to cover the saw blade are in good working order.
- Never wedge the hinged guard hood in open position.
- Never dismantle the machine's safety devices or put them out of operation.
- Damaged or faulty safety devices have to be replaced immediately.
- Never cut workpieces which are too small to hold securely in your hand.
- Do not place your hands in awkward positions where one or both may slip suddenly and touch the saw blade.
- When working with long workpieces, use an additional support (table, stand, etc.) to prevent the machine from tipping over.
- Always clamp round workpieces such as dowel rods etc. with suitable devices.
- There must be no nails or other foreign bodies in that part of the workpiece you want to cut.
- Always stand to the side of the saw blade when working with the saw.
- Never load the machine so much that it cuts out.
- Always press the workpiece firmly against the table and the stop rail to prevent it from wobbling or twisting.
- Make sure that off-cuts can be removed from the side of the saw blade. If not, they may catch on the saw blade crown and be catapulted into the surrounding area.
- Never saw several workpieces simultaneously.
- Never remove loose splinters, chips or jammed pieces of wood when the saw blade is running.
- To rectify faults or remove jammed pieces of wood, always switch off the machine first. - Pull out the power plug!
- Conversions, adjustments, measurements and cleaning jobs are to be performed only when the motor is switched off. - Pull out the power plug!
- Before you switch on the machine, check that all wrenches and adjustment tools have been removed.
- When you leave your workplace, switch off the motor and pull out the power plug.
- Electric installation work, repairs and maintenance are to be carried out only by specialists.
- All guards and safety devices have to be refitted immediately after completion of any repairs or maintenance.
- It is imperative to observe the manufacturer's safety, operating and maintenance instructions as well as the dimensions quoted in the technical data.
- It is imperative to observe the accident prevention regulations in force in your area as well as all other generally recognized rules of safety.
- Note the information published by your professional associations. (VBG71)
- Switch on the dust extraction system each time you use the machine.
- The machine may be used in closed rooms only in conjunction with a suitable vacuum extraction system.
- The circular cross-cut must be connected to a 230 V socket-outlet with a minimum 10 A fuse.
- Never use light-duty machines for heavy-duty work.
- Never use the cable for any purpose other than that for which it is intended!
- Adopt a firm standing position and keep your balance at all times.
- Check the tool for signs of damage!
- Before you carry on using the tool it is imperative to check that its safety devices and any slightly damaged parts are working properly and in the way intended.
- Check that the moving parts work properly and do not jam or whether any of the parts are damaged. All parts must be fitted correctly and satisfy all conditions for the tool to work properly.
- Unless otherwise stated in these instructions,

damaged safety devices and parts must be repaired or replaced by experts in an approved specialist workshop.

- Have damaged switches replaced by a customer service workshop.
- This tool complies with the pertinent safety regulations. Repairs are to be carried out only by qualified electricians using original replacement parts. The user may suffer an accident if this condition is not observed.
- Be careful when working in vertical mode.
- Caution! Special care is required when making double mitre cuts.
- Do not overload your tool!
- Wear safety goggles.
- Wear a breathing mask on dusty jobs.
- Examine the power cable / extension cable for damage.



Wear goggles



Wear ear-muffs



Wear a breathing mask

Noise emission values

- The saw's noise is measured in accordance with DIN EN ISO 3744; 11/95, DIN EN ISO 11201: 1996-07, ISO 7960 Annex A; 2/95. The machine may exceed 85 dB(A) at the workplace. In this case, noise protection measures need to be introduced for the user (ear-muffs).

	Cutting	Idling
Sound pressure level LPA	101,4 dB(A)	94,4 dB(A)
Sound power level LWA	114,4 dB(A)	107,4 dB(A)

„The quoted values are emission values and not necessarily reliable workplace values. Although there is a correlation between emission and immission levels it is impossible to draw any certain conclusions

as to the need for additional precautions. Factors with a potential influence on the actual immission level at the workplace include the duration of impact, the type of room, and other sources of noise etc., e.g. the number of machines and other neighbouring operations. Reliable workplace values may also vary from country to country. With this information the user should at least be able to make a better assessment of the dangers and risks involved.“

5. Technical data

Asynchronous motor	230 V 50 Hz
Power rating	850 W
Operating mode	S1
Idle speed n0	4500 rpm
Carbide saw blade	∅ 210 x ∅ 30 x 2,8 mm
Number of teeth	24
Connector for dust extractor	dia. 35 mm
Standing area	430 x 367
Tilting range	-45° / 0° / +45°
Mitre cuts	0° to 45° to the left
Saw bed support	385 x 135 mm
Sawing width at 90°	120 x 50 mm
Sawing width at 45°	70 x 50 mm
Sawing width at 2 x 45° (double mitre cuts)	40 x 33 mm

6. Before putting the machine into operation

- The machine has to be set up where it can stand firmly, e.g. bolt it to a work bench, a universal base or similar.
- All the covers and safety devices have to be properly fitted before the machine is switched on.
- It must be possible for the saw blade to run freely.
- When working with wood that has been processed before, watch out for foreign bodies such as nails or screws etc.
- Before you actuate the On/Off switch, make sure that the saw blade is correctly fitted and that the machine's moving parts run smoothly.

GB

- Before you connect the machine to the power supply, make sure the data on the rating plate is the same as that for your mains.

7. Assembly and operation

A.) Adjusting the saw (Fig. 2)

- While pressing down lightly on the machine head (4), pull the lock pin (16) out of the motor holder to disengage the saw from its bottom working position.
- Swing up the machine head (4) until the retaining hook latches home.
- The machine head (4) can be tilted a max. 45° to the left by undoing the clamping screw (13) with the hex wrench (12).
- Check that the voltage marked on the rating plate is the same as your mains voltage and connect up the machine.

B.) 90° cross-cuts and 0° rotary table (Fig. 3)

- Press the main switch (3) to turn on the saw.
- **Caution!** Position the material firmly on the machine bed so that it cannot move about while it is being cut.
- After switching on the saw, wait for the blade (5) to reach its maximum speed.
- Press the release button (1) and lower the machine head by its handle (2) smoothly and with slight pressure down through the workpiece to make the cut.
- When the cut is completed, return the machine to its top parking position and let go of the On/Off switch.

Caution! A return spring causes the machine head to rise automatically at the end of the cut. Do not let go of the handle (2) as soon as the cut is completed but steady the machine head and allow it to rise slowly.

C.) 90° cross-cuts and 0°-45° rotary table (Fig. 4)

The BKG 210/1 can be used to make angled cuts of 0°-45° relative to the stop rail on the left and right side.

- Undo the rotary table (8) by slackening the two lock screws (19) on the stop rail.
- Turn the rotary table (8) by its handle (2) to the angle you want, i.e. the mark (a) on the rotary table has to comply with the required angle dimension (B) on the base plate (9).
- Re-tighten the two lock screws (10) to fix the rotary table (8) in position.
- Make the cut as described in Section B.).

D.) Mitre cut 0°-45° and turntable 0° (Fig. 5/6)

The BKG 210/1 can be used to make mitre cuts of 0°-45° relative to the machine bed on the left side.

- Lift the machine head (4) to its top position.
- Fix the turntable (8) in 0° position.
- Undo the clamping screw (13) and tilt the machine head (4) by its handle (2) to the left until the mark (a) on the machine head points to the required angle dimension (b).
- Re-tighten the clamping screw (13) and make the cut as described in Section B.).

E.) Mitre cuts 0°-45° and rotary table 0°-45° (Fig. 7)

The BKG 210/1 can be used to make mitre cuts on the left at an angle of 0°-45° relative to the work top and 0°-45° relative to the stop rail.

- Lift the machine head (4) to its top position.
- Undo the rotary table (8) by slackening the two lock screws (10) on the stop rail.
- Adjust the rotary table (8) by its handle (2) to the required angle (see also Section C).
- Re-tighten the two lock screws (10) to fix the rotary table in position.
- Undo the clamping screw (13) and tilt the machine head (4) by its handle (2) to the required angle dimension (see also Section D).
- Re-tighten the clamping screw (13).
- Make the cut as described in Section B.

F.) Sawdust extractor (Fig. 2)

Your saw is equipped with a sawdust extraction socket (18).

G.) Replacing the saw blade (Fig. 8)

- Pull out the power plug.
- Swing up the machine head (4).
- Unscrew the 4 recessed head screws (17) and take off the left saw blade cover (15).
- Use the supplied face wrench (11) to lock the outer flange in place and use the socket wrench (12) to unscrew the hex screw (Important: left-hand thread. Unscrew clockwise!).
- Take the saw blade (5) off the inner flange and lift up and out.
- Mount the new saw blade in reverse order and fasten.

Important! The cutting bevel of the teeth, i.e. the direction of rotation of the saw blade, has to conform with the direction of the arrow marked on the housing.

- Clean the saw blade flanges thoroughly before mounting the saw blade.
- Before using the saw again, check that the safety devices are in good working order.

8. Maintenance

- Keep the machine's air vents unclogged and clean at all times.
- Remove dust and dirt regularly from the machine. Cleaning is best done with compressed air or a rag.
- Re-lubricate all moving parts in regular intervals.
- Never use caustic agents to clean plastic parts.

9. Ordering replacement parts

Please quote the following data when ordering replacement parts:

- Type of machine
- Article number of the machine
- Identification number of the machine
- Replacement part number of the part required

F**1. Description de la machine (fig. 1/2)**

1. Bouton de déverrouillage
2. Poignée
3. Interrupteur MARCHE/ARRET (43.002.10.80)
4. Tête de machine
5. Lame de scie (45.020.48)
6. Capot de protection basculant
7. Rail de butée
8. Table tournante
9. Plaque de base, fixe
10. Vis de fixation
11. Clé à ergots (43.002.10.65)
12. Clé à six pans (43.002.10.67)
13. Vis tendeuse
14. Dispositif de fixation de la lame de scie
15. Capot de recouvrement de la lame de scie
16. Boulon d'arrêt
17. Vis
18. Dispositif d'aspiration des copeaux
20. poignée de serrage (43.002.10.80)

2. Etendue des fournitures

- Lame de scie à garnissage de métal dur
- Clé à ergots (11), clé à six pans (12)
- Scie tronçonneuse et à onglets

3. Utilisation conforme à l'affectation prévue

La scie tronçonneuse et à onglet BKG 210/1 sert à tronçonner le bois et les matières plastiques en fonction de la taille de la machine. La scie n'est pas appropriée à découper le bois de chauffage. La machine ne doit être employée que pour le but pour lequel elle a été conçue. Toute autre utilisation n'est pas conforme à l'affectation prévue.

L'utilisateur/opérateur - et non le fabricant - est tenu responsable pour des dégâts ou des blessures résultant d'une utilisation non conforme. Employez uniquement des lames de scie appropriées pour la machine. Il est interdit d'utiliser toutes sortes de meules de tronçonnage.

Le respect des consignes de sécurité et des instructions de montage ainsi que des informations de service dans le mode d'emploi est également partie intégrale d'une utilisation conforme à l'affectation prévue.

Les personnes qui manient et entretiennent la machine, doivent se familiariser avec celle-ci et être instruits des risques éventuels.

En outre, les règlements de prévoyance contre les accidents en vigueur doivent être strictement respectés. D'autre part, il faut suivre les autres

règles générales à l'égard de la médecine du travail et de la sécurité.

Des transformations effectuées sur la machine excluent entièrement la responsabilité du fabricant pour des dégâts en résultant.

En dépit d'une utilisation selon les règles, il n'est pas possible d'écarter complètement certains facteurs de risques restants. Dûes à la construction et à la conception de la machine, les problèmes suivants peuvent apparaître:

- Toucher la lame de scie dans la partie non recouverte.
- Mettre la main dans la lame de scie fonctionnante (blessures par coupures).
- Rebond de pièces à travailler et d'éléments de pièces à travailler
- Ruptures de lames de scie.
- Ejection d'éléments à métal dur défectueux de la lame de scie.
- Baisse de l'ouïe lorsque le protège-oreilles n'est pas utilisé.
- Emissions nocives de poussières de bois dans le cas d'une utilisation dans des locaux fermés.

4. Notes importantes

Veillez lire attentivement le mode d'emploi et en respecter les instructions. Familiarisez-vous avec la machine, la bonne utilisation et les consignes de sécurité à l'aide de ce mode d'emploi.

**Consignes de sécurité**

- Avant d'entreprendre des travaux de réglage et d'entretien, retirez la fiche de la prise de courant.
- Passez les consignes de sécurité à toutes les personnes qui travaillent avec la machine.
- N'employez pas la scie pour scier du bois de chauffage.
- Attention! La lame de scie en rotation représente un risque de blessure pour les mains et les doigts.
- Avant la mise en service, assurez-vous que la tension indiquée sur la plaque signalétique coïncide avec la tension du réseau sur place.
- Au cas où un câble de rallonge est nécessaire, assurez-vous que sa section transversale soit suffisante pour absorber le courant de la scie. Section transversale minimale: 1,5 mm².
- Si vous utilisez un enrouleur de câble, déroulez complètement le câble.
- Ne portez pas la scie par le câble électrique.
- N'exposez la scie à la pluie ni ne l'utilisez pas dans un environnement humide ou détrempée.
- Veillez à un bon éclairage.

- Ne sciez pas à proximité de liquides inflammables ou de gaz.
- Portez des vêtements de travail appropriés. Les vêtements larges ou les bijoux peuvent être happés par la lame de scie en rotation.
- L'opérateur doit être âgé d'au moins 18 ans, les apprentis d'au moins 16 ans, mais uniquement sous surveillance.
- Tenez les enfants éloignés de la machine branchée.
- Contrôlez le câble d'alimentation. N'utilisez pas de câbles de raccordement défectueux ou endommagés.
- Maintenez la place de travail libre de morceaux de bois résidu et de pièces traînantes.
- Les personnes maniant la machine, ne doivent pas être dérangées dans leur travail.
- Respectez le sens de rotation du moteur et de la lame de scie.
- Après l'arrêt de l'entraînement, ne freinez en aucun cas la lame de scie en pressant sur le côté.
- Ne montez que des lames de scie bien affûtées, sans fissures et non déformées.
- N'employez que des outils sur la machine qui sont conforme à la norme prEN 847-1:1996.
- Echangez immédiatement les lames de scie défectueuses.
- N'utilisez pas de lames de scie qui ne correspondent pas aux caractéristiques indiquées dans ce mode d'emploi.
- Assurez-vous que le sens de la flèche sur la lame de scie corresponde bien à celui sur la machine.
- Vérifiez que la lame de scie ne touche en aucune position la table tournante: après avoir débranché la machine, tournez la lame de scie manuellement dans la position de 45° et de 90°.
- Contrôlez que tous les dispositifs qui recouvrent la lame de scie fonctionnent parfaitement.
- Le capot de protection basculant ne doit pas être coincé quand il est ouvert.
- Les dispositifs de sécurité sur la machine ne doivent pas être démontés ni mis hors fonction.
- Echangez immédiatement les dispositifs de sécurité défectueux ou endommagés.
- Ne sciez pas de pièces à travailler qui sont trop petites pour être tenues à la main en toute sécurité.
- Evitez des positions maladroites des mains, sinon vous risquez de glisser et de toucher la lame de scie.
- Pour les pièces longues, utilisez une surface supplémentaire (tables, chevalets etc.) pour empêcher un basculement de la machine.
- Les pièces rondes telles que barres de chevilles doivent toujours être serrées à l'aide d'un dispositif approprié.
- La pièce à scier doit être libre de clous ou autres corps étrangers.
- Travaillez toujours à côté de la lame de scie.
- Ne chargez pas tant la machine qu'elle s'arrête.
- Pressez la pièce à travailler toujours fermement contre la surface de travail et contre le rail de butée pour empêcher que la pièce à travailler ne tremble ou ne se torde.
- Assurez-vous que les morceaux coupés tombent latéralement de la lame de scie, sinon il est possible qu'ils soient happés par la lame de scie et éjectés.
- Ne sciez jamais plusieurs pièces en même temps.
- N'enlevez jamais d'éclats, de copeaux détachés ou de pièces de bois coincées pendant le fonctionnement de la lame de scie.
- Arrêtez la machine et retirez la fiche de la prise de courant pour remédier à un mauvais fonctionnement ou pour enlever des pièces de bois coincées.
- Arrêtez le moteur et débranchez la machine avant d'exécuter des changements d'équipement ou d'effectuer des travaux de réglage, de mesure et de nettoyage.
- Avant de mettre la machine en marche, vérifiez que les clés et les outils de réglage soient bien enlevés.
- Si vous vous éloignez de votre place de travail, arrêtez le moteur et débranchez la machine.
- Les installations électriques, les réparations et les travaux d'entretien doivent toujours être exécutés par des spécialistes.
- Après avoir terminé une réparation ou l'entretien, remontez aussitôt tous les dispositifs de protection et de sécurité.
- Respectez impérativement les consignes de sécurité, de travail et d'entretien du fabricant ainsi que les dimensions indiquées dans les caractéristiques techniques.
- Il faut observer les règlements de prévoyance contre les accidents en vigueur et suivre les autres règles à l'égard de la sécurité généralement reconnus.
- Respectez les fiches techniques publiées par la caisse de prévoyance contre les accidents (VBG 7).
- Pour tout travail, raccordez le dispositif d'aspiration de poussière.
- Le fonctionnement de la machine dans des locaux fermés n'est autorisé qu'avec un équipement d'aspiration adéquat.

F

- La scie tronçonneuse doit être branchée sur une prise de courant de sécurité de 230 V avec une protection par fusible de 10 A.
- N'utilisez pas de machines à faible puissance pour des travaux trop lourds.
- N'employez pas le câble à des fins inappropriées!
- Veillez à une position stable et maintenez toujours l'équilibre.
- Contrôlez si l'outil n'a pas été endommagé!
- Avant tout emploi, vérifiez soigneusement les dispositifs de sécurité ou les pièces légèrement endommagées quant à leur fonctionnement irréprochable et conforme à l'affectation prévue.
- Assurez-vous que les pièces mobiles fonctionnent impeccablement et qu'elles ne coïncident pas. Contrôlez si des pièces sont endommagées. Toutes les pièces doivent être correctement montées et remplir toutes les conditions nécessaires à un fonctionnement parfait de l'outil.
- Les dispositifs de sécurité et les pièces endommagées doivent être dûment réparés ou échangés par un atelier spécialisé autorisé, sauf autre indication dans le mode d'emploi.
- Faites échanger les interrupteurs endommagés par un atelier de service après-vente.
- Cet outil correspond aux règlements de sécurité en vigueur. Les réparations doivent uniquement être exécutées par un spécialiste électricien qui utilise des pièces de rechange originales; l'utilisateur s'expose sinon à un risque d'accidents.
- Procédez avec la plus grande précaution si vous coupez verticalement.
- Attention! Soyez particulièrement prudent en réalisant des coupes d'onglet doubles.
- Ne surchargez pas votre outil!
- Portez des lunettes de sécurité.
- Portez un masque de protection respiratoire pour les travaux produisant de la poussière.
- Vérifiez que le câble de l'outil et/ou le câble de rallonge ne présente/nt pas de détériorations.



Porter un dispositif de protection des yeux



Porter un protège-oreilles



Porter un masque de protection contre la poussière

Emission de bruit

- Le niveau sonore de cette scie est mesuré selon DIN EN ISO 3744; 11/95, DIN EN ISO 11201: 1996-07, ISO 7960, annexe A; 2/95. Le bruit sur le lieu de travail peut dépasser 85 db (A). Dans ce cas, des mesures d'insonorisation doivent être prises pour l'utilisateur (porter un protège-oreilles)

	Fonctionnement	Marche à vide
Niveau de pression		
acoustique LPA	101,4 dB (A)	94,4 dB (A)
Niveau de puissance		
acoustique LWA	114,4 dB (A)	107,4 dB (A)

“ Les valeurs indiquées sont des valeurs d'émission. Elles ne représentent pas forcément aussi des valeurs sûres du lieu de travail. Quoiqu'il existe une corrélation entre les niveaux d'émission et d'immission, on ne peut pas en déduire fiablement que des mesures de précaution supplémentaires doivent ou ne doivent pas être prises. Les facteurs qui peuvent avoir une influence sur le niveau actuel d'immission sur le lieu de travail, sont entre autres la durée du bruit, les conditions spécifiques au lieu de travail, d'autres sources sonores etc., comme p.ex. le nombre des machines sur place ainsi que les opérations avoisinantes. Les valeurs fiables sur le lieu de travail peuvent aussi varier selon le pays. Toutefois, grâce à cette information l'utilisateur est en mesure d'évaluer plus sûrement les risques éventuels.”

Caractéristiques techniques

Moteur à courant alternatif	230 V - 50 Hz
Puissance	850Watt
Mode de service	S1
Vitesse de rotation à vide no	4500 min ⁻¹
Lame de scie en métal dur	Ø 210 x Ø 30 x 2,8 mm
Nombre de dents	24
Raccord d'aspiration	Ø 35 mm
Encombrement	385 x 135
Zone de pivotement	-45° / 0° +45°
Coupe d'onglet	0° jusqu'à 45° à gauche
Appui de la surface de sciage	275 x 140 mm
Largeur de sciage à 90°	120 x 50 mm
Largeur de sciage à 45°	70 x 50 mm
Largeur de sciage à 2 x 45° (Coupe d'onglet double)	40 x 33 mm

6. Avant la mise en service

- Placez la machine sur une surface stable, c'est-à-dire vissez-la sur un établi, un bâti universel etc.
- Avant la mise en service, montez selon les règles tous les capots et les dispositifs de sécurité.
- La lame de scie doit fonctionner sans gêne.
- Si vous sciez un bois déjà travaillé, faites attention aux corps étrangers tels que clous ou vis etc.
- Avant d'actionner l'interrupteur MARCHE/ARRET, assurez-vous que la lame de scie soit correctement montée et que les éléments mobiles soient souples.
- Avant de raccorder la machine, soyez sûr que les données sur la plaque signalétique correspondent à celles du réseau.

7. Montage et maniemnt

A.) Réglage de la scie (fig. 2)

- Déverrouillez la scie dans la position de travail inférieure en exerçant une légère pression sur la tête de machine (4) vers le bas et en retirant simultanément le boulon de sécurité (16) du porte-moteur.
- Pivotez la tête de machine (4) vers le haut jusqu'à ce que le crochet de sécurité s'enclenche.

- La tête de machine (4) peut être inclinée à gauche à 45° max. en desserrant la vis tendeuse (13) à l'aide de la clé à six pans (12).
- Vérifiez que la tension du réseau corresponde à celle indiquée sur la plaque signalétique; ensuite branchez la machine.

B.) Coupe de tronçonnage de 90° et table tournante de 0° (fig. 3)

- En appuyant sur l'interrupteur principal (3), la scie est mise en circuit.
- Attention! Faites tenir fixement la matière à scier sur la surface de la machine pour éviter que la matière ne glisse pendant la coupe.
- Après avoir mis la scie en circuit, attendez jusqu'à ce que la lame de scie (5) ait atteint sa vitesse de rotation maximale.
- Pour exécuter la coupe, pressez le bouton de déverrouillage (1) et guidez la tête de machine - à l'aide de la poignée (2) - régulièrement vers le bas dans la pièce à travailler en exerçant une légère pression.
- Après avoir terminé la procédure de sciage, ramenez la tête de machine dans la position de repos supérieure et lâchez l'interrupteur MARCHE/ARRET (3).

Attention! Le ressort de rappel fait rebondir la machine automatiquement vers le haut, c'est-à-dire que vous ne devez pas lâcher la poignée (2) après avoir terminé la coupe mais guider la tête de machine lentement vers le haut en exerçant une légère contre-pression.

C.) Coupe de tronçonnage de 90° et table tournante de 0°-45° (fig. 4)

Avec la BKG 210/1 vous êtes en mesure de réaliser des coupes en biais à gauche et à droite de 0°-45° par rapport au rail de butée.

- Desserrez la table tournante (8) en relâchant les deux vis de fixation (10) sur le rail de butée.
- Réglez la table tournante (8) sur l'angle désiré à l'aide de la poignée (2), cela veut dire que la marque (a) sur la table tournante (8) doit correspondre à la mesure de l'angle (B) désirée sur la plaque de base fixe (9).
- Resserrez les deux vis de fixation (10) pour bloquer la table tournante (8).
- Exécutez la coupe comme décrit dans le paragraphe B.)

F**Coupe d'onglet de 0° à 45° et table rotative de 0° (fig. 5/6)**

Avec la BKG 210/1 vous pouvez réaliser des coupes d'onglet à gauche de 0° à 45° par rapport à la surface de travail.

- Mettez la tête de machine (4) dans la position supérieure.
- Fixez la table rotative (8) sur la position 0°.
- Desserrez la vis tendeuse (13) et inclinez la tête de machine (4) à gauche à l'aide de la poignée (2) jusqu'à ce que la marque (a) sur la tête de machine (4) indique la mesure de l'angle désirée (b).
- Resserrez la vis tendeuse (13) et exécutez la coupe comme décrit dans le paragraphe B.).

E.) Coupe d'onglet de 0° - 45° et table tournante de 0° - 45° (fig. 7)

Avec la BKG 210/1 vous pouvez réaliser des coupes d'onglet à gauche de 0° - 45° par rapport à la surface de travail et en même temps de 0° - 45° par rapport au rail de butée (coupe d'onglet double).

- Mettez la tête de machine (4) dans la position supérieure.
- Desserrez la table tournante (8) en relâchant les deux vis de fixation (10) sur le rail de butée.
- Réglez la table tournante (8) sur l'angle désiré au moyen de la poignée (2) (voir à ce propos paragraphe C).
- Resserrez les deux vis de fixation (10) pour fixer la table tournante.
- Desserrez la vis tendeuse (13) et inclinez la tête de machine (4) à gauche sur la mesure de l'angle désirée à l'aide de la poignée (2) (voir à ce propos paragraphe D).
- Resserrez la vis tendeuse (13).
- Exécutez la coupe comme décrit dans le paragraphe B.

F.) Aspiration de copeaux (fig. 2)

La scie est munie d'une tubulure d'aspiration (18) de copeaux.

G.) Changement de la lame de scie (fig. 10)

- Débranchez la machine.
- Pivotez la tête de machine (4) vers le haut.
- Dévissez les quatre vis à tête cruciforme (23) et enlevez le capot de recouvrement gauche de la lame de scie (15).
- Bloquez la bride extérieure à l'aide de la clé à ergots (24) fournie et dévissez la vis à six pans dans le sens des aiguilles d'une montre au moyen de la clé à douille (25) (Attention! Filetage à gauche!).
- Retirez la lame de scie (5) de la bride intérieure et retirez-la vers le haut.
- Remettez la nouvelle lame de scie dans l'ordre inverse et resserrez-la.
Attention! L'obliquité de coupe des dents, c'est-à-dire le sens de rotation de la lame de scie, doit correspondre au sens de la flèche sur le boîtier.
- Avant le montage de la lame de scie, nettoyez soigneusement les brides de la lame de scie.
- Contrôlez le fonctionnement des dispositifs de sécurité avant de continuer à travailler avec la scie.

8. Entretien

- Maintenez les fentes d'aération de la machine toujours en bon état de propreté.
- Enlevez régulièrement la poussière et les salissures de la machine. Le nettoyage se fait de préférence à l'aide d'air comprimé ou d'un chiffon.
- Graissez tous les éléments mobiles à intervalles réguliers.
- N'employez pas d'agents caustiques pour nettoyer la matière plastique.

9. Commande de pièces de rechange

Pour les commandes de pièces de rechange, veuillez indiquer les références suivantes:

- Type de l'appareil
- No. d'article de l'appareil
- No. d'identification de l'appareil
- No. de pièce de rechange de la pièce requise

1. Beschrijving van het toestel (fig. 1/2)

- 1 Ontgrendelingsknop
- 2 Handgreep
- 3 In-/uitschakelaar (43.002.10.80)
- 4 Machineknop
- 5 Zaagblad (45.020.48)
- 6 Zaagbladbescherming beweegbaar
- 7 Aanslagrail
- 8 Draaitafel
- 9 Onderplaat vast
- 10 Vastzetschroef
- 11 Pensleutel (43.002.10.65)
- 12 Zeskantsleutel (43.002.10.67)
- 13 Spanschroef
- 14 Zaagbladbevestiging
- 15 Zaagbladbedekking
- 16 Borgbout
- 17 Schroef
- 18 Spaanafzuiging
- 20 Spangreep (43.002.10.81)

2. Levering

- Van hardmetaal voorzien zaagblad
- Pensleutel (11), zeskantsleutel (12)
- Kap- en verstekzaag

3. Doelmatig gebruik

De kap- en verstekzaag BKG 210/1 dient om hout of kunststof te kappen overeenkomstig de grootte van de machine. De zaag is niet geschikt voor het snijden van brandhout. De machine mag slechts voor werkzaamheden worden gebruikt waarvoor zij bedoeld is.

Elk verder gaand gebruik is niet doelmatig. Voor eventueel daaruit voortvloeiende schade of verwondingen is de gebruiker/bediener, niet de fabrikant, aansprakelijk.

Alleen de voor de machine gepaste zaagbladen mogen worden gebruikt. Het gebruik van snijschijven, welke soort het ook is, is verboden. Het naleven van de veiligheidsvoorschriften alsook van de montage- en bedrijfsvoorschriften van deze gebruiksaanwijzing hoort eveneens tot het doelmatig gebruik.

Personen, die de machine bedienen en onderhouden, moeten met haar vertrouwd en op de hoogte zijn van eventuele gevaren. Bovendien dienen de geldende voorschriften ter voorkoming van ongevallen strikt te worden opgevolgd.

Andere algemene regels qua arbeidsgeneeskunde en veiligheid dienen in acht te worden genomen. Wijzigingen aan de machine sluiten een

aansprakelijkheid van de fabrikant en daaruit voortvloeiende schade helemaal uit. Ondanks een doelmatig gebruik kunnen bepaalde resterende risicofactoren niet volledig uit de weg worden geruimd. Ten gevolge van de constructie en de opbouw van de machine kunnen zich de volgende punten voordoen:

- Raken van het zaagblad in het niet afgedekt zaagbereik.
- Grijpen in het draaiend zaagblad (sneeën)
- Terugslag van werkstukken en werkstukdelen
- Breken van het zaagblad.
- Wegslingeren van beschadigde hardmetaalelementen van het zaagblad.
- Gehoorschade bij niet-gebruik van de nodige gehoorbeschermer.
- Bij gebruik in gesloten vertrekken emissie van houtstof, die schadelijk is voor de gezondheid.

4. Belangrijke aanwijzingen

Lees deze gebruiksaanwijzing zorgvuldig en volg de aanwijzingen ervan op. Maakt U zich aan de hand van deze gebruiksaanwijzing vertrouwd met het toestel, het juiste gebruik alsook met de veiligheidsvoorschriften.



Veiligheidsvoorschriften

- Trek vóór afstel- en onderhoudswerkzaamheden telkens de netstekker uit het stopcontact.
- Geef de veiligheidsvoorschriften door aan alle personen die aan de machine werken.
- Gebruik de zaag niet om brandhout te zagen.
- Wees voorzichtig! Door het draaiende zaagblad bestaat er gevaar voor verwondingen voor handen en vingers.
- Controleer vóór ingebruikneming of de spanning vermeld op het kenplaatje van het toestel overeenkomt met de netspanning.
- Indien U een verlengkabel nodig heeft vergewis U zich ervan dat zijn doorsnede voldoende is voor het opgenomen vermogen van de zaag. Minimumdoorsnede 1,5 mm².
- Kabeltrommel slechts in afgerolde toestand gebruiken.
- Draag de zaag niet aan de netkabel.
- Stel de zaag niet bloot aan de regen en gebruik de machine niet in een vochtige of natte omgeving.
- Zorg voor een goede verlichting.
- Zaag niet in de nabijheid van brandbare vloeistoffen of gassen.
- Draag de gepaste werkkledij! Wijde kleren of sieraden kunnen door het draaiende zaagblad worden gegrepen.

NL

- De bedieningspersoon moet minstens 18 jaar zijn, leerlingen minstens 16 jaar, maar alleen onder toezicht.
- Hou kinderen weg van het aan het net aangesloten toestel.
- Controleer de netaansluitkabel. Gebruik geen defecte of beschadigde kabels.
- Hou de werkplaats vrij van houtafval en rondslingerende delen.
- Aan de machine werkende personen mogen niet afgeleid worden.
- Let op de draairichting van de motor en het zaagblad.
- Na het uitschakelen van de motor mag het zaagblad in geen geval worden afgeremd door zijdelings tegen de duwen.
- Installeer slechts goed scherpgeslepen, niet gedeformeerde, barstvrije zaagbladen.
- Alleen gereedschappen die overeenkomen met prEN 847-1:1996 mogen op de machine worden gebruikt.
- Beschadigde zaagbladen dienen onmiddellijk te worden vervangen.
- Gebruik geen zaagbladen die niet overeenkomen met de karakteristieke gegevens vermeld in deze gebruiksaanwijzing.
- Vergewis U zich ervan dat de pijl op het zaagblad overeenkomt met de pijl aangebracht op het toestel.
- Vergewis U zich ervan dat het zaagblad in geen stand de draaitafel raakt door het zaagblad bij uitgetrokken netstekker met de hand in de 45° en 90° stand te draaien.
Zaagkop zo nodig volgens punt C/F opnieuw justeren.
- Zorg ervoor dat alle inrichtingen, die het zaagblad afdekken, perfect functioneren.
- De beweegbare beschermkap mag in geopende toestand niet worden vastgeklemd.
- Veiligheidsinrichtingen aan de machine mogen niet worden gedemonteerd of onklaar gemaakt.
- Beschadigde of defecte bescherm-inrichtingen dienen onmiddellijk te worden vervangen.
- Zaag geen werkstukken die te klein zijn om ze veilig met de hand te kunnen vasthouden.
- Vermijd onhandig handposities waarbij een of beide handen het zaagblad kunnen raken door plots weg te glijden.
- Bij lange werkstukken is een bijkomende steun (tafel, schragen) vereist om het kantelen van de machine te voorkomen.
- Ronde werkstukken zoals plugstangen etc. dienen altijd met behulp van een gepaste inrichting te worden vastgespannen.
- Er mogen zich geen nagels of andere vreemde voorwerpen in het te zagen gedeelte van het werkstuk bevinden.
- De bediener dient bij het werken altijd aan de zijkant van het zaagblad te staan.
- De machine niet belasten zodat ze tot stilstand komt.
- Duw het werkstuk altijd hard tegen de werkplaat en aanslagrail om een waggelen of verdraaien van het werkstuk te vermijden.
- Let erop dat afgezaagde stukken aan de zijkant van het zaagblad kunnen worden verwijderd. Anders zouden ze door het zaagblad kunnen worden gegrepen en weggeslingerd.
- Zaag nooit meerdere werkstukken tegelijk.
- Verwijder nooit bij draaiend zaagblad losse splinters, zaagsel of vastgeklemd stukken hout.
- Vóór het verhelpen van storingen of verwijderen van vastgeklemd stukken hout de machine uitschakelen en de netstekker uit het stopcontact trekken.
- Vóór ombouw-, instel-, meet- en schoonmaakwerkzaamheden telkens de motor uitschakelen en de netstekker trekken.
- Controleer of sleutels en instelgereedschappen zijn verwijderd alvorens de machine in te schakelen.
- Bij het verlaten van de werkplaats de motor uitschakelen en de netstekker uit het stopcontact trekken.
- Elektrische installaties, herstellingen en onderhoudswerkzaamheden mogen slechts door deskundige worden uitgevoerd.
- Alle bescherm- en veiligheidsinrichtingen moeten aan het eind van een herstelling of onderhoud onmiddellijk weer worden gemonteerd.
- De veiligheids-, werk- en onderhoudsvoorschriften van de fabrikant alsook de afmetingen vermeld onder "Technische Gegevens" dienen te worden in acht genomen.
- De desbetreffende voorschriften ter voorkoming van ongevallen en de andere algemeen erkende veiligheidsregelen moeten worden nageleefd.
- Brochures met toelichtingen van de ongevallenverzekering in acht nemen (VBG 7j).
- Sluit telkens bij het werken met de zaag de stofzuiginstallatie aan.
- Het bedrijf in gesloten vertrekken is alleen toegelaten met een gepaste afzuiginstallatie.
- De kapzaag dient te worden aangesloten op een 230 V veiligheidswandcontactdoos die beveiligd is door minstens 10 A zekering.
- Gebruik geen machine met een onvoldoend vermogen voor zwaar werk.
- Gebruik de kabel niet voor doeleinden waarvoor de kabel niet is bedoeld!
- Zorg voor een veilige stand en bewaar altijd uw evenwicht.
- Controleer het gereedschap op mogelijke beschadigingen!
- Veiligheidsinrichtingen of licht beschadigde onderdelen dienen zorgvuldig op perfecte en doelmatige functie te worden gecontroleerd alvorens het gereedschap verder te gebruiken.
- Controleer of de beweegbare onderdelen naar behoren functioneren en niet kleem zitten resp. of onderdelen beschadigd zijn. Alle onderdelen moeten correct gemonteerd zijn en alle voorwaarden vervullen om een perfecte werking van het gereedschap te verzekeren.

- Beschadigde veiligheidsinrichtingen en onderdelen dienen deskundig te worden hersteld of vervangen door een geautoriseerd vakbedrijf tenzij iets anders vermeld staat in de gebruiksaanwijzing.
- Laat defecte schakelaars vervangen door een klantenservice-werkplaats.
- Dit gereedschap komt overeen met de desbetreffende veiligheidsvoorschriften. Herstellingen mogen alleen door een bekwaame elektricien worden doorgevoerd door originele reserveonderdelen te gebruiken; anders kunnen zich ongelukken voor de gebruiker voordoen.
- Voorzichtig zijn als u verticaal werkt.
- Let op ! Bij dubbele versteksneden bijzonder voorzichtig te werk gaan.
- Overbelast uw gereedschap niet !
- Draag een beschermende bril.
- Gebruik bij stof verwekkende werkzaamheden een stofmasker.
- Controleer de kabel van het gereedschap / verlengkabel op beschadiging.



Oogbeschermer dragen



Gehoorbekkermer dragen



Stofmasker dragen

Geluidsemisiewaarden

- Het geluid van deze zaag wordt gemeten volgens DIN EN ISO 3744; 11/95, DIN EN ISO 11201: 1996-07, ISO 7960 bijlage A; 2/95. Het toestel kan aan de werkplaats 85 dB (A) overschrijden. In dit geval zijn geluidswerende maatregelen voor de gebruiker noodzakelijk (gehoorbekkermer dragen).

	Bedrijf	Onbelast draaien
Geluidsdruk niveau LPA	101,4 dB(A)	94,4 dB(A)
Geluidsvermogen LWA	114,4 dB(A)	107,4 dB(A)

"De waarden vermeld in de tabel zijn emissiewaarden en moeten daarmee niet meteen veilige bedieningsplaatswaarden voorstellen. Hoewel er een correlatie bestaat tussen emissie- en immissiepeilen, kan er niet zeker uit worden afgeleid of al dan niet bijkomende voorzorgsmaatregelen vereist zijn. Factoren die het aan de bedieningsplaats voorhanden zijnde immissiepeil kunnen beïnvloeden, bevatten de duur van de inwerkingen, het karakteristieke van de werkkruimte, andere geluidsbronnen etc., b. v. het aantal machines en andere nabije werkzaamheden. De betrouwbare bedieningsplaatswaarden kunnen eveneens van land tot land verschillen. Deze toelichting dient om de gebruiker in staat te stellen het in gevaar brengen en het risico beter te kunnen beoordelen".

5. Technische gegevens

Wisselstroommotor	230 V, 50 Hz
Vermogen	850 Watt
Bedrijfsmodus	S1
Stationair toerental n0	4500 t/min
Hardmetaalzaagblad	ø 210 x ø 30 x 2,8 mm
Aantal tanden	24
Afzuigaansluiting	Ø 35 mm
Standplaats	430 mm x 367 mm
Draai gebied	-45° / 0° / +45°
Versteksnede	0° tot 45° naar links
Zaagbed-draagvlak	385 mm x 135 mm
Zaagbreedte bij 90°	120 mm x 50 mm
Zaagbreedte bij 45°	70 mm x 50 mm
Zaagbreedte bij 2 x 45° (dubbele versteksneden)	40 mm x 33 mm

6. Vóór ingebruikneming

- De machine moet worden opgesteld zodat ze stevig staat, dwz. ze moet op een werkbank, op een universeel onderstel of dgl. worden vastgeschroefd.
- Vóór ingebruikneming moeten alle afdekkingen en veiligheidsinrichtingen naar behoren zijn gemonteerd.
- Het zaagblad moet vrij kunnen draaien.
- Bij reeds bewerkt hout op vreemde voorwerpen letten zoals b.v. nagels of schroeven etc.
- Voordat U de in-/uitschakelaar indrukt dient U zich ervan te vergewissen dat het zaagblad correct is gemonteerd en beweegbare onderdelen gemakkelijk draaien.
- Controleer vóór het aansluiten van de machine of de gegevens vermeld op het kenplaatje overeenkomen met de gegevens van het stroomnet.

7. Opbouw en bediening

A) Zaag afstellen (fig. 2)

- De zaag wordt in zijn onderste stand vergrendeld door de machinekop (4) lichtjes omhoog te drukken en meteen de borgbout (16) uit de motorhouder te trekken.
- Machinekop (4) omhoog zwenken tot de borghaak vastklikt.
- De machinekop (4) kan naar links op max. 45° schuin worden gesteld door de spanschroef (13) los te draaien drmv. de zeskantsleutel (12).
- Controleren of de netspanning overeenkomt met de spanning vermeld op het kenplaatje en toestel aansluiten op het stroomnet.

B) Kapsnede 90° en draaitafel 0° (fig. 3)

- De zaag wordt ingeschakeld door de hoofdschakelaar (3) in te drukken.
 - Let op! Het te zagen materiaal vast op het draagvlak van de machine leggen om te voorkomen dat het materiaal tijdens het snijden verschuift.
 - Na het inschakelen van de zaag wachten totdat het zaagblad (5) zijn maximumtoerental heeft bereikt.
 - Ontgrendelingsknop (1) indrukken en de machinekop met de handgreep (2) gelijkmatig en met lichte druk naar beneden door het werkstuk bewegen om de snede uit te voeren.
 - Aan het einde van de zaagbeurt de machinekop weer naar de bovenste ruststand brengen en de in-/uitschakelaar (3) loslaten.
- Let op!** Door de terughaalveer slaat de machine automatisch omhoog, daarom handgreep (2) aan het einde van de zaagbeurt niet loslaten maar de machinekop langzaam en onder lichte tegendruk omhoog bewegen.

C) Kapsnede 90° en draaitafel 0° - 45° (fig. 4)

Met de BKG 210/1 kunnen schuine sneden naar links en rechts van 0° tot 45° tot de aanslagrail worden uitgevoerd.

- De draaitafel (8) loszetten door beide vastzetschroeven (10) op de aanslaglijst los te draaien.
- Met de handgreep (2) de draaitafel (8) afstellen op de gewenste hoek, dwz. het merkteken (a) op de draaitafel (8) dient overeen te komen met de gewenste hoekmaat (B) op de vaste onderplaat (9).
- Beide vastzetschroeven (10) weer aanhalen om de draaitafel (8) te fixeren.
- Snede uitvoeren zoals beschreven onder punt B).

D) Versteksnede 0°-45° en draaitafel 0° (fig. 5/6)

Met de BKG 210/1 kunnen versteksnedes naar links van 0° - 45° ten opzichte van het werkvlak worden uitgevoerd.

- Machinekop (4) in zijn onderste stand brengen.
- Draaitafel (8) in 0° stand fixeren.
- Spanschroef (13) losdraaien en machinekop (4) met de handgreep (2) naar links kantelen tot het merk (a) op de machinekop (4) naar de gewenste hoekmaat (b) wijst.
- Spanschroef (13) weer aanhalen en snede uitvoeren zoals beschreven onder punt B).

E) Versteksnede 0° - 45° en draaitafel 0° - 45° (fig. 7)

Met de BKG 210/1 kunnen versteksnedes naar links van 0° tot 45° tot het werkvlak en tevens van 0° tot 45° tot de aanslagrail worden uitgevoerd (dubbele versteksneede).

- De machinekop (4) naar de bovenste stand brengen.
- De draaitafel (8) loszetten door beide vastzetschroeven (10) op de aanslaglijst los te draaien.
- Met de handgreep (2) de draaitafel (8) afstellen op de gewenste hoek (zie punt C).
- Beide vastzetschroeven (10) weer aanhalen om de draaitafel te fixeren.
- De spanschroef (13) losdraaien en met de handgreep (2) de machinekop (4) naar links kantelen op de gewenste hoekmaat (zie punt D).
- Spanschroef (13) weer aanhalen
- Snede uitvoeren zoals beschreven onder punt B).

F) Zaagselafzuiging (fig. 2)

De zaag is voorzien van een afzuigstomp (18) voor zaagsel.

G) Wisselen van zaagblad (fig. 8)

- Netstekker uit het stopcontact trekken.
- De machinekop (4) omhoog draaien.
- De 4 kruiskopschroeven (17) uitschroeven en de linker zaagbladafdekking (15) afnemen.
- De buitenflens met de bijgaande haaksleutel (11) blokkeren en de zeskantenschroef met de dopsleutel (12) met de wijzers van de klok mee (let op! Linkse schroefdraad) uitschroeven.
- Het zaagblad (5) van de binnenflens afnemen en omhoog uittrekken.
- Het nieuwe zaagblad in omgekeerde volgorde installeren en aanhalen.
Let op! De snijschuif van de tanden, dwz. de draairichting van het zaagblad moet overeenkomen met de richting van de pijl op het huis.
- De flensen van het zaagblad dienen zorgvuldig te worden schoongemaakt alvorens het zaagblad te monteren.
- Controleer of de bescherminrichtingen behoorlijk functioneren voordat U met de zaag verder werkt.

8. Onderhoud

- Hou de ventilatiespleten van de machine steeds vrij en schoon.
- Machine regelmatig van stof en verontreinigingen ontdoen. Voor het schoonmaken gebruikt U best perslucht of een doek.
- Alle beweegbare onderdelen dienen regelmatig bijgesmeerd te worden.
- Gebruik voor het schoonmaken van het kunststofgedeelte geen bijtende middelen

9. Bestellen van wisselstukken

Geef bij het bestellen van wisselstukken volgende gegevens te vermelden:

- Type van het toestel
- Artikelnummer van het toestel
- Ident-nummer van het toestel
- Wisselstuknummer van het benodigd stuk

1. Descrizione dell'apparecchio (illustr. 1)

1. Pulsante di sbloccaggio
2. Impugnatura
3. Interruttore accensione/spengimento (43.002.10.80)
4. Testata della macchina
5. Disco della sega (45.020.48)
6. Protezione mobile disco della sega
7. Dispositivo guidataggio
8. Banco girevole
9. Basamento fisso
10. Vite di fermo
11. chiave a foro frontale (43.002.10.65)
12. chiave fissa per teste/dadi esagonali (43.002.10.67)
13. vite di serraggio
14. fissaggio della lama
15. copertura della lama
16. perno di sicurezza
17. vite
18. aspirazione dei trucioli (43.002.10.80)
20. Impugnatura di serraggio

2. Prodotto ed accessori in dotazione

- lama con riporto di carburo metallico
- chiave a foro frontale (11) e chiave fissa per teste/dadi esagonali (12)
- sega per troncature e tagli obliqui

3. Impiego regolamentare della macchina

La Segatrice per agnatura e spuntature Einhell BKG 210/1 serve a recidere pezzi di legno e di plastica, in funzione delle dimensioni della sega. La segatrice non è adatta a tagliare legna da ardere. La sega la si deve usare soltanto per i lavori a cui è destinata.

Ogni altro uso senza specifico rapporto non è regolamentare. Per tutti i qualsivoglia danni o ferite, da esso risultanti, è responsabile chi lo usa/lo manovra e non il costruttore.

Ci si deve servire soltanto di dischi di taglio appositamente realizzati per la sega. È vietato l'uso di qualsiasi tipo di disco troncatore. L'osservanza delle avvertenze sulla sicurezza, nonché le istruzioni di montaggio e le avvertenze sul funzionamento riportate nelle istruzioni d'uso, fanno integralmente parte dell'impiego regolamentare previsto.

Le persone, che usano o mantenzionano la sega, devono averne pratica ed essere al corrente degli eventuali pericoli incombenti. Oltre a ciò ci si deve

minutamente attenere alle norme sulla prevenzione degli infortuni. Si devono osservare le ulteriori regole generali sugli ambiti medico-operativi e sulla sicurezza in campo tecnico.

I cambiamenti effettuati alla sega esonerano il produttore da qualsiasi responsabilità ed escludono totalmente i danni rispettivamente risultanti. Sebbene la sega venga regolarmente usata, non si possono interamente rendere nulli determinati, ulteriori fattori sulla eventualità di subire dei danni. Per via della costruzione e del complesso funzionale della sega si deve tenere conto delle seguenti avvertenze:

- non mettere le mani sul disco della sega nella zona non coperta del disco stesso;
- non toccare con le mani il disco rotante della sega (pericolo di lesione);
- eseguito può provocare un contraccolpo dei pezzi in lavorazione o parti di essi;
- il disco della sega si può rompere;
- i pezzi danneggiati del disco della sega in metallo duro possono venire scaraventati fuori;
- non servendosi del necessario dispositivo proteggiuto si può danneggiare l'organo dell'udito;
- le emissioni di polvere di legno, usando l'attrezzo in ambiente chiuso, possono recare danni alla salute.

4. Avvertenze importanti

Si prega di leggere alla lettera le istruzioni d'uso e di osservare le avvertenze contenutevi. Fate un po' di pratica con l'attrezzo e con le avvertenze sulla sicurezza, consultando le presenti istruzioni d'uso, per poi usarlo correttamente.



Avvertenze sulla sicurezza

- Prima di ogni lavoro di aggiustaggio e manutenzione staccare la spina dalla presa della corrente.
- Consegnate le avvertenze sulla sicurezza a tutte le persone che vogliono usare la sega.
- Non usare la sega per tagliare legna da ardere.
- Attenzione! Il disco rotante della sega rappresenta un pericolo di ferimento per mani e dita.
- Prima della messa in funzione, accertarsi che la tensione di rete corrisponda alla tensione indicata sulla targhetta del modello.
- Se fosse necessario un cavo di prolunga, allora assicurarsi che la sua sezione sia idonea al flusso di corrente necessario alla segatrice. Sezione cavo minima 1,5 mm².
- Servirsi del tamburo avvolgicavo solo con cavo srotolato.



- Non portare la segatrice tenendola per il cavo.
- Non esporre la segatrice alla pioggia e non usarla in ambiente umido o bagnato.
- Fate sì che l'illuminazione sia buona.
- Non segate vicino a sostanze o gas infiammabili.
- Portate indumenti di lavoro adatti! Indumenti larghi o gioielli possono venire afferrati dal disco rotante della sega.
- La persona che l'usa deve avere almeno 18 anni di età. Apprendisti almeno 16 anni, però sotto sorveglianza.
- Tenere lontani i bambini dall'attrezzo allacciato alla rete elettrica.
- Controllare lo stato del conduttore di collegamento alla rete elettrica. Non servirsi di conduttori di collegamento difettosi o danneggiati.
- Tenere libero il posto di lavoro da ritagli di legno e da altri pezzi sparsi intorno.
- Non si devono distrarre le persone che stanno usando l'attrezzo.
- Tenete conto della direzione rotatoria del motore e del disco della sega.
- Non si deve per nessun motivo frenare il disco della sega facendovi contro lateralmente, dopo aver spento il motore.
- Installarvi solo dischi per sega ben affilati, senza screpolature e deformazioni.
- Sull'attrezzo si devono impiegare soltanto utensili rispondenti alla prEN 847-1:1996.
- I dischi della sega difettosi li si deve immediatamente ricambiare.
- Non usare dischi per sega i di cui dati non corrispondono a quelli specificati nelle presenti modalità d'impiego.
- Ci si deve assicurare che la freccia sul disco della sega corrisponda a quella riportata sull'attrezzo.
- Staccare la spina dalla presa di corrente e verificare, portando con la mano il disco stesso nelle posizioni a 45° e a 90°, che il disco della sega non tocchi il banco girevole in nessuna posizione di lavoro.
- Ci si deve assicurare che tutti i dispositivi, che coprono il disco della sega, funzionino perfettamente.
- Il tettuccio di protezione mobile non lo si deve bloccare dopo averlo aperto.
- I dispositivi di sicurezza dell'attrezzo non li si deve né smontare e né renderli inservibili.
- I dispositivi di protezione danneggiati o difettosi li si deve immediatamente ricambiare.
- Non tagliare pezzi da sottoporre a lavorazione troppo corti ed accertarsi che si possano tenere bene in mano.
- Evitate di porre le mani in luoghi instabili, dove si può ferire, scivolando con una o entrambi le mani, toccando il disco della sega rotante.
- Se i pezzi in lavorazione fossero lunghi, allora sarà necessario un piano d'appoggio addizionale (tavolo, cavalletti ecc.), per evitare che la segatrice si capovolga.
- I pezzi in lavorazione rotondi, quali p.es. stanghe di tasselli ecc., devono venire bloccati con organo adatto.
- Nelle parti da recidere dei pezzi in lavorazione non si devono trovare chiodi o ulteriori corpi estranei.
- Operare trovandosi sempre a lato del disco della sega.
- Non sovraccaricare la sega fino a farla fermare completamente.
- Premere sempre il pezzo in lavorazione debitamente contro il piano di lavoro e contro il dispositivo guidataglio, per evitare che il pezzo in lavorazione vacilli o si giri.
- Verificate che i ritagli si staccino sul lato del disco della sega. In caso contrario questi potrebbero venire afferrati dal disco della sega e scaraventati via.
- Non segate mai contemporaneamente due o più pezzi da lavorare.
- Non allontanate mai schegge, segatura o pezzi di legno eventualmente incastratisi nel disco della sega rotante.
- Per eliminare inconvenienti tecnici o per allontanare pezzi di legno incastratisi, spegnere la segatrice e staccare la spina.
- Adattare la segatrice ad altri lavori ed effettuare lavori di regolazione, rilevamento e pulizia solo dopo aver spento il motore ed aver staccato la spina.
- Prima dell'avviamento verificare che siano stati allontanati chiavi e utensili d'aggiustaggio.
- Allontanandosi dal posto di lavoro, spegnere il motore e staccare la spina.
- Installazioni elettriche, riparazioni e lavori di manutenzione devono essere eseguiti soltanto da specialisti.
- Tutti i dispositivi di protezione e sicurezza devono essere rimontati, subito dopo avere terminato gli interventi di riparazione e manutenzione.
- Si devono osservare le avvertenze del costruttore sulla sicurezza, sull'uso e sulla manutenzione, nonché le dimensioni specificate nei „Dati tecnici“.
- Si devono osservare le pertinenti norme sulla prevenzione degli infortuni, nonché le ulteriori regole sulla sicurezza in campo tecnico generalmente riconosciute.
- Si devono osservare le istruzioni riportate negli opuscoli informativi delle associazioni professionali di categoria (VGB 7).

I

- Volendo effettuare un qualsivoglia lavoro di taglio, collegare la segatrice ad un dispositivo d'aspirazione.
- L'uso in ambienti chiusi è ammesso solo con idoneo impianto d'aspirazione.
- La troncatrice deve venire collegata ad una presa da 230 V con contatto di terra e con una protezione minima di 10 A.
- Non usate per lavori impegnativi apparecchi che non abbiano la potenza sufficiente.
- Non usate il cavo per scopi diversi da quelli a cui è destinato!
- Accertatevi di essere in posizione stabile e di potere mantenere sempre l'equilibrio.
- Controllate che l'utensile non sia danneggiato!
- Prima di continuare ad usare l'utensile si deve controllare bene che i dispositivi di protezione o le parti leggermente danneggiate funzionino in modo perfetto e corretto.
- Controllate che le parti mobili funzionino perfettamente, non siano bloccate e che rispondano a tutte le condizioni per garantire il funzionamento corretto dell'utensile.
- I dispositivi di protezione e gli elementi danneggiati devono venire riparati o sostituiti in modo adeguato da un'officina autorizzata, se non viene indicato altrimenti nelle istruzioni per l'uso.
- Fate sostituire gli interruttori danneggiati da un'officina per l'assistenza clienti.
- Questo utensile corrisponde alle disposizioni di sicurezza in materia. Le riparazioni devono venire eseguite solo da un tecnico elettricista usando ricambi originali, perché altrimenti ne possono derivare infortuni per l'utilizzatore.
- Lavorate con cautela in caso di tagli verticali
- Attenzione, lavorate con particolare cautela in caso di tagli obliqui doppi.
- Non sottoporre l'utensile ad un carico eccessivo.
- Portate occhiali protettivi.
- In caso di lavori con notevole produzione di polvere usate una maschera protettiva.
- Controllate che il cavo dell'elettrotensile / di prolunga non sia danneggiato.



Portare il dispositivo proteggicchi



Portare il dispositivo proteggidito



Portare il dispositivo proteggipolvere

Valori d'emissione rumori

- Il rumore di questa segatrice è rilevato in base a DIN EN ISO 3744; 11/95, DIN EN ISO 11201: 1996-07, ISO 7960 appendice A; 2/95. Il rumore sul posto di lavoro può superare gli 85 dB (A). In tal caso sarà necessario prendere le misure di protezione contro il rumore per l'operatore. (Portare il dispositivo proteggidito).

	Funzionamento corsa	a vuoto
Livello intensità		
acustica LPA	101,4 dB (A)	94,4 dB (A)
Livello potenza		
acustica LWA	114,4 dB (A)	107,4 dB (A)

„I valori indicati sono valori d'emissione e non rappresentano allo stesso tempo dei valori di sicurezza sul posto di lavoro. Sebbene sussista una correlazione fra i livelli di emissione ed immissione, non si può da ciò attendibilmente dedurre, se si dovrebbero prendere delle addizionali misure cautelative o no. I fattori, i quali potrebbero influenzare l'attuale valore limite sul posto di lavoro, comprendono la durata dell'azione, la particolarità del luogo dove si lavora, le altre fonti di rumore ecc., p.es. il numero delle macchine ed altri relativi funzionamenti. Gli attendibili valori limite sul posto di lavoro possono inoltre differire da Stato a Stato. Indi, quest'informazione ha il fine unico di abilitare l'operatore a maggiormente valutare i pericoli e rischi incombenti.“

5. Dati tecnici

Motore a corrente alternata	230 V / 50 Hz
Potenza	850 Watt
Caratteristica di funzionamento	S1
Regime di corsa a vuoto n0	4500 min ⁻¹
Disco della sega in metallo duro	Ø210xØ30x2,8 mm
Numero dei denti	24
Raccordo di aspirazione	Ø 35 mm
Superficie d'appoggio	430 x 367
Raggio giro laterale	-45° / 0° +45°
Taglio obliquo	0° fino a 45° a sinistra
Appoggio disco della sega	385 x 135
Larghezza sega a 90°	120 x 50 mm
Larghezza sega a 45°	70 x 50 mm
Larghezza sega a 2 x 45° (taglio doppia augnatura)	40 x 33 mm

perno di sicurezza (16) dal supporto del motore viene sbloccata la sega in posizione inferiore.

- Ruotate verso l'alto la testa dell'utensile (4) fino a quando il gancio di sicurezza scatti in posizione.
- Allentando la vite di fissaggio (13) con la chiave esagonale (12) la testa dell'utensile (4) può venire inclinata verso sinistra fino ad un max. di 45°.
- Controllate che la tensione indicata sulla targhetta di identificazione dell'utensile corrisponda a quella di rete e inserite la spina nella presa di corrente.

B.) Spuntatura a 90° e banco girevole a 0° (illustr. 3)

- Avviare la segatrice premendo l'interruttore principale (3).
- Attenzione! Appoggiare il materiale da segare sulla superficie della sega, e fissarlo di modo che tagliandolo non si possa spostare.
- Dopo aver acceso la segatrice, attendere fino a che il disco di taglio (5) abbia raggiunto il numero massimo di giri.
- Premere il pulsante di sbloccaggio (1) e agendo sull'impugnatura (2) muovere la testata della sega, uniformemente e con leggera pressione verso il basso e attraverso il pezzo in lavoro, per effettuare il taglio.
- Dopo aver terminato il taglio, portare la testata della sega nella posizione di riposo superiore e lasciare l'interruttore di accensione/ spegnimento (3). Attenzione! Per via della molla di ritorno, la segatrice ritorna all'insù duramente. Per cui non mollare l'impugnatura (2) dopo il taglio, ma portare lentamente la testata nella posizione superiore facendovi lievemente contro.

C.) Taglio di spuntatura a 90° e tavolo girevole a 0° - 45° (illustr. 4)

Con la BKG 210/1 potete effettuare tagli obliqui a sinistra e a destra di 0°-45° rispetto al dispositivo guidataglio.

- Sbloccare il banco girevole (8) allentando entrambi le viti di fermo (10), sul dispositivo guidataglio.
- Con l'ausilio della manopola (2) regolare il banco girevole (8) sull'angolo voluto, ovvero la marcatura (a) sul banco girevole (8) deve trovare riscontro con l'angolo (B) indicato sul basamento fisso (9).
- Serrare nuovamente entrambi le viti di fermo (10) bloccando così il banco girevole (8).
- Eseguire il taglio come specificato nel punto B.).

6. Prima della messa in funzione

- L'attrezzo deve essere collocato in modo che non possa cadere, ossia avvitato ad un banco di lavoro, ad un piedistallo universale ecc.
- Prima della messa in funzione devono essere state regolarmente installate tutte le coperture e i dispositivi di sicurezza.
- Il disco della sega deve liberamente girarsi.
- Lavorando del legno prelaborato fare attenzione ai copri estranei, p.es. chiodi o viti ecc.
- Avanti di azionare l'interruttore di accensione/ spegnimento, assicurarsi che il disco della sega sia correttamente installato e che le parti mobili si muovino facilmente.
- Prima di collegare la segatrice, accertarsi che i dati sulla targhetta del modello corrispondano ai dati della rete elettrica disponibile.

7. Installazione e operazione

A) Regolazione della sega (Fig. 2)

- Premendo leggermente verso il basso la testa dell'utensile (4) e allo stesso tempo estraendo il

I

D) Taglio obliquo 0° - 45° e piano orientabile 0° (Fig. 5/6)

Con la BKG 210/1 potete eseguire tagli obliqui verso sinistra da 0° a 45° rispetto al piano di lavoro.

- Portate la testa della macchina (4) in posizione superiore.
- Fissate la tavola orientabile (8) in posizione 0°.
- Allentate le vite di serraggio (13) e con la manopola (2) inclinate verso sinistra la testa della macchina (4) fino a quando la tacca (a) sulla testa della macchina (4) corrisponda all'inclinazione desiderata (b).
- Serrate di nuovo le vite di serraggio (13) ed eseguite il taglio come indicato al punto B).

E.) Augnatura a 0°-45° e banco girevole a 0°-45° (illustr. 7)

BKG 210/1 potete effettuare augnature a sinistra da 0°-45° rispetto al piano di lavoro, e contemporaneamente da 0°-45° rispetto al dispositivo guidaugnature (taglio a doppia augnatura).

- Portare la testata della sega (4) nella posizione superiore.
- Sbloccare il banco girevole (8) allentando entrambi le viti di fermo (10) sul dispositivo guidataggio.
- Con l'ausilio della manopola (2) regolare il banco girevole (8) sull'angolo voluto (vedi a proposito punto C.)
- Fissare nuovamente le due viti di fermo (10) per così bloccare il banco girevole.
- Allentare la vite tenditrice (13) ed inclinare la testata della sega (4) verso sinistra, agendo sull'impugnatura (2), fino a raggiungere l'angolo voluto (vedi a proposito punto D).
- Serrare nuovamente la vite tenditrice (13).
- Eseguire il taglio come descritto nel punto B.

F) Aspirazione dei trucioli (Fig. 2)

La sega è dotata di un bocchettone di aspirazione dei trucioli (18).

G.) Ricambio del disco di taglio (illustr. 8)

- Staccare la spina.
- Girare verso l'alto la testata della sega (4).
- Svitare fuori le 4 viti con intaglio a croce (17) e prelevare il copridisco sinistro della sega (15).
- Bloccare la flangia esterna con la chiave di fermo flangia (11) in dotazione e svitare fuori in senso antiorario la vite a testa esagonale con la chiave a tubo (12) (Attenzione! Filetto sinistrorso!).
- Prelevare il disco della sega (5) dalla flangia interna sfilandolo verso l'alto.
- Collocare il nuovo disco per sega, procedendo analogamente all'inverso, e fissarlo a fondo. Attenzione! I lati obliqui taglienti dei denti, indici la direzione di taglio del disco di taglio, deve corrispondere alla direzione della freccia sulla cassa.
- Prima d'installare il disco della sega, bisogna accuratamente pulire le flange del disco della sega.
- Prima di continuare ad operare con la segatrice, si deve verificare il perfetto funzionamento dei dispositivi di protezione.

8. Manutenzione

- Tenete sempre libere e pulite le fessure di ventilazione della sega.
- Allontanare regolarmente polvere e sporcizia dalla sega. La pulizia è migliore se effettuata con aria compressa o con un panno.
- Lubrificare periodicamente tutte le parti mobili della sega.
- Per pulire le parti in materiale sintetico non servirsi di sostanze corrosive.

9. Commissione dei pezzi di ricambio

Volendo commissionare dei pezzi di ricambio, si dovrebbe dichiarare quanto segue:

- modello dell'apparecchio
- numero dell'articolo dell'apparecchio
- numero d'ident. dell'apparecchio
- numero del pezzo di ricambio del ricambio necessitato.

1. Beskrivelse af saven (fig. 1/2)

1. Knap til udløsning af låseknappen
2. Håndtag
3. Start- og stopkontakt (43.002.10.80)
4. Maskinens overdel
5. Savblad (45.020.48)
6. Bevægelig beskyttelsesplade til savbladet
7. Anslagskinne
8. Drejebord
9. Fast bundplade
10. Låseskrue
11. Frontnøgle (43.002.10.65)
12. Sekskantnøgle (43.002.10.67)
13. Spændeskruer
14. Savklingefiksering
15. Savklingseskærm
16. Sikringsbolt
17. Skrue
18. Spånudsugning
20. Spændegreb (43.002.10.81)

2. Medfølgende dele

- Savklinge med hårdmetalsplade
- Front- (11), sekskantnøgle (12),
- Kap- og geringssav

3. Korrekt anvendelse

BKG 210/1 kap- og geringssaven er afhængigt af maskinens størrelse beregnet til kapning af træ og plastmaterialer.

Saven egner sig ikke til savning af brænde.

Maskinen må kun benyttes til de formål, den er beregnet til.

Hvis saven anvendes til andre formål, er der tale om misbrug. Brugeren og ikke producenten bærer ansvaret for eventuelle skader og alle former for kvæstelser som følge heraf.

Der må kun anvendes savblade, der egner sig til maskinen. Det er forbudt at benytte nogen som helst former for skæreskiver.

Korrekt anvendelse af saven betyder også, at sikkerhedsinstruktionerne samt vejledningen m.h.t. samlingen og anvendelsen af saven i instruktionsbogen overholdes. De personer, der arbejder med saven og vedligeholder den, skal kende den og være instrueret om den mulige risiko ved at benytte den.

Derudover skal de gældende bestemmelser til forebyggelse af ulykker overholdes til punkt og prikke.

Der skal også tages højde for andre eksisterende

generelle retningslinjer m.h.t. arbejdsmiljø og sikkerhed.

Hvis der foretages ændringer på maskinen, bortfalder ethvert ansvar for eventuelle skader som følge heraf fra producentens side.

Også ved korrekt anvendelse af saven kan bestemte restrisikofaktorer ikke udelukkes fuldstændigt. Det drejer sig som følge af maskinens konstruktion og opbygning især om følgende:

- Berøring af savbladet uden for det afskærmede område.
- Snitsår som følge af kontakt med det roterende savblad.
- Tilbageslag fra emner og dele af emner, hvis de bearbejdes forkert.
- Sprængning af savbladet.
- Udslyngning af fejlbehæftede hårdmetaldele fra savbladet.
- Hørskadener som følge af manglende anvendelse af høreværn.
- Sundhedsskadelige emissioner af træstøv ved savning i lukkede lokaler.

4. Vigtige instruktioner

Læs instruktionsbogen omhyggeligt igennem og overhold instruktionerne. Lær saven, den korrekte anvendelse af den og sikkerhedsinstruktionerne rigtigt at kende ved hjælp af instruktionsbogen.



Sikkerhedsinstruktioner

- Træk altid stikket ud af stikkontakten før indstilling og eftersyn af saven.
- Sørg for, at alle personer, der skal arbejde med saven, bliver instrueret i sikkerhedsbestemmelserne.
- Benyt ikke saven til savning af brænde.
- Berør ikke savbladet, mens det roterer, da der er risiko for at kvæste hænder og fingre.
- Inden saven tages i brug, skal det kontrolleres, om spændingen angivet på typeskiltet svarer til el-installationernes spænding.
- Hvis det er nødvendigt at benytte et forlængelseskabel, skal det have en tilstrækkelig stor dimension til at forsyne saven med strøm. Mindste tværsnit: 1,5 mm².
- Der må kun anvendes kabeltromle, hvis hele kablet er trukket ud.
- Bær ikke saven i kablet.
- Brug aldrig saven i regnvej eller i fugtige eller våde omgivelser.
- Sørg for god belysning under arbejdet med saven.

DK

- Sav ikke i nærheden af brændbare væsker eller gasser.
- Tag egnet arbejdstøj på! Løst tøj og smykker kan blive fanget af det roterende savblad.
- Saven må ikke bruges af unge under 18 år. Lærlinge skal være mindst 16 år og må kun arbejde med saven under opsyn.
- Hold børn borte fra saven, hvis det er sluttet til el-nettet.
- Kontrollér, at kablet er uden fejl.
- Anvend ingen defekte eller beskadigede kabler.
- Hold arbejdspladsen fri for træaffald og omkringliggende genstande.
- Afted ikke opmærksomheden hos de personer, der arbejder med maskinen.
- Kontrollér, om savbladet drejer den rigtige vej rundt.
- Sambladet må under ingen omstændigheder bremses ved at presse det til siden efter afbrydelsen af motoren.
- Montér kun godt skærpede savblade uden revner og deformationer.
- Der må kun anvendes værktøj til maskinen, der opfylder prEN 847-1:1996.
- Defekte savblade skal omgående udskiftes.
- Brug ingen savblade, der ikke opfylder specifikationerne, der fremgår af denne instruktionsbog.
- Sørg for, at pilen på savbladet peger samme vej som pilen på saven.
- Kontrollér, at savbladet ikke berører drejebordet i nogen stilling, ved at dreje savbladet ved håndkraft i 45° og i 90° stillingen (Træk stikket ud af stikkontakten!).
- Justér om nødvendigt savens overdel som beskrevet under punkt C7F.
- Sørg for, at alt udstyr, der afskærmer savbladet, fungerer upåklageligt. Den bevægelige beskyttelseskærm må ikke klemmes fast, mens den er åben.
- Sikkerhedsudstyret på maskinen må ikke afmonteres eller sættes ud af funktion.
- Beskadiget eller defekt sikkerhedsudstyr skal omgående udskiftes.
- Sav ikke emner over, der er for små til, at de kan holdes sikkert fast med hånden.
- Undgå uhensigtsmæssige håndstillinger, hvor den ene eller begge hænder kan komme i berøring med savbladet, fordi de pludselig rutscher bort.
- Ved savning af lange stykker materiale er det nødvendigt at lade enden bort fra saven hvile på et bord, en buk eller lignende for at undgå, at saven vælter.
- Runde materialer som dybelstænger m.v. skal altid spændes fast med egnet udstyr.
- Der må ikke være søm eller andre fremmedlegemer i den del af materialet, der skal saves i.
- Brugeren af saven skal altid opholde sig ved siden af savbladet,
- Undgå at belaste saven så meget, at den bremses helt ned.
- Pres altid emnet, der skal saves over, fast mod arbejdspladen og anslagskinnen for at forhindre, at det vipper eller drejer.
- Sørg altid for, at delene kan fjernes fra siden af savbladet. Ellers er der mulighed for, at de rammes af savbladet og slynges bort.
- Sav aldrig i flere genstande samtidigt.
- Fjern aldrig løse splinter, savsmuld eller fastklemte trædele, mens savbladet roterer.
- Stands maskinen og træk stikket ud af stikkontakten, hvis der skal rettes fejl eller fjernes fastklemte træstykker.
- Stands maskinen og træk stikket ud af stikkontakten, når saven skal omstilles, justeres og rengøres eller emnerne måles.
- Inden maskinen startes, skal det kontrolleres, at alt værktøj er fjernet.
- Stands maskinen og træk stikket ud af stikkontakten, når den ikke benyttes.
- Installering af elektriske dele, reparationer og servicearbejde må kun udføres af fagfolk.
- Alt beskyttelses- og sikkerhedsudstyr skal omgående monteres igen, når reparationer og servicearbejde er afsluttet.
- Producentens sikkerheds-, arbejds- og serviceinstruktioner samt de mål, der er anført i de tekniske specifikationer, skal overholdes.
- Overhold de gængse bestemmelser til forebyggelse af ulykker og andre alment anerkendte sikkerhedstekniske regler.
- Overhold bestemmelserne, der er fastlagt af brancheforeningen (VBG 7).
- Der må kun arbejdes med saven, når støvudsugningen er tilsluttet.
- Det er kun tilladt at arbejde med saven i lukkede lokaler, når de er udstyret med et egnet udsugningsanlæg.
- Kapsaven skal tilsluttes til en 230 V stikkåse, som er jorden i henhold til forskrifterne, men en sikring på mindst 10 A.
- Maskiner med en ringere ydeevne må ikke anvendes til at udføre tunge arbejder.
- Kablet må ikke anvendes til formål, som det ikke er beregnet til!
- Sørg for, at De står sikkert, og hold altid balancen.
- Check værktøjet for eventuelle beskadigelser!
- Beskyttelsesanordninger eller let beskadigede dele skal undersøges omhyggeligt for, at de fungerer upåklageligt og hensigtsmæssigt, før værktøjet igen må tages i brug.

- Check, at de bevægelige dele fungerer upåklageligt og ikke sidder fast, eller om dele er beskadigede. Samtlige dele skal være monteret rigtigt og opfylde alle betingelser for at garantere en upåklagelig drift af værktøjet.
- Beskadigede beskyttelsesanordninger og dele skal repareres formålstjenligt af et godkendt værksted eller udskiftes, hvis ikke der står andre oplysninger i betjeningsvejledningen.
- Beskadigede afbrydere skal udskiftes af et serviceværksted.
- Dette værktøj opfylder de pågældende sikkerhedsbestemmelser. Reparationer må kun udføres af en elektroinstallatør ved at bruge originale reservedele; ellers kan der opstå ulykker for brugere.
- Vær forsigtig ved arbejde i lodret plan.
- OBS: Dobbeltte geringssnit kræver ekstra forsigtighed.
- Undlad at overbelaste værktøjet!
- Brug beskyttelsesbriller.
- Brug åndedrætsværn ved støvende arbejde.
- Kontrollér værktøjskablet / forlængerledningen for beskadigelse.

	Drift	Tomgang
Lydtryksniveau LPA	101,4 dB(A)	94,4 dB(A)
Lydeffektniveau LWA	114,4 dB(A)	107,4 dB(A)

„De angivne værdier er emissionsværdier og svarer ikke i alle tilfælde også til de faktiske værdier på de respektive arbejdssteder. Selv om der findes en korrelation mellem emissions- og imissionsniveauerne, kan det ikke med sikkerhed udledes heraf, om det er nødvendigt at sørge for ekstra beskyttelsesforanstaltninger. Faktorer, der har indflydelse på det aktuelle imissionsniveau på arbejdsstedet, omfatter bl.a. varigheden af støjpåvirkningen, arbejdsrummets egenskaber, andre støjklæder m.v., fx. antallet af maskiner og andre processer i nærheden. De pålidelige arbejdspladsværdier kan endvidere variere fra land til land. Disse oplysninger skal imidlertid give brugeren mulighed for bedre at vurdere påvirkningen og risikoen.“

5. Tekniske specifikationer

Vekselstrømsmotor	230V 50 Hz
Effekt	850 W
Driftsart	S1
Omdrejningshastighed	
ved tomgang no	4500 o/min. ¹
Hårdmetalsavblad	ø 210 x ø 30 x 2,8 mm
Antal tænder	24
Udsugningsstuds	Ø 35 mm
Opstillingsflade	430 x 367 mm
Svingområde	-45° / 0° +45°
Geringssavning	0° - 45° til venstre
Anlægsflade	385 x 135 mm
Savebredde ved 90°	120 x 50 mm
Savebredde ved 45°	70 x 50 mm
Savebredde ved 2 x 45° (dobbeltgeringssavning)	40 x 33 mm



Benyt sikkerhedsbriller eller -skærm



Benyt høreværn



Benyt støvmaske

Støjemission

- Støjen fra saven måles ifølge DIN EN ISO 3744; 11/95, DIN EN ISO 11201: 1996-07, ISO 7960, tillæg A; 2/95. Saven kan frembringe en støj på over 85 dB (A) under arbejdet. I så fald skal der sørges for støjafskærmning for brugeren (Brug under alle omstændigheder høreværn!).

DK

6. Inden ibrugtagningen

- Maskinen skal opstilles stabilt, d.v.s. være skruet fast på en arbejdsbænk, et universalsunderstel eller lignende.
- Inden ibrugtagningen skal alle afskærmninger og alt sikkerhedsudstyr være korrekt monteret.
- Savbladet skal kunne rotere frit.
- Pas på fremmedlegemer som søm, skruer m.v. i træ, der allerede har været bearbejdet.
- Inden maskinen startes, skal det kontrolleres, at savbladet er monteret korrekt, og at de bevægelige dele løber let.
- Inden maskinen startes, skal det kontrolleres, om angivelserne på typeskiltet svarer til el-nettets værdier.

7. Konstruktion og betjening

A.) Indstilling af saven (fig. 2)

- Ved at trykke let nedad på maskinknappen (4) og samtidig trække låsebolten (16) ud af motorconsollen frigøres saven i den nederste position.
- Drej maskinknappen (4) opad, indtil låsehagen går i indgreb.
- Maskinknappen (4) kan ved at løsne spændeskruen (13) og bruge sekskantnøglen (12) stilles i en vinkel på indtil 45° til venstre.
- Kontrollér at netspændingen passer med den angivne spænding på typeskiltet og tilslut apparatet i stikkontakten.

B. Kapsavning på 90° og drejebord på 0° (fig. 3)

- Saven startes ved at trykke på hovedkontakten (3).
- OBS! Hold materialet, der skal saves, godt fast mod anlægsfladen, så det ikke forskubber sig under savningen.
- Vent efter at have startet saven med at save, til savbladet (5) har nået sin maksimale omdrejningshastighed.
- Tryk på låseknappen (1) og bevæg maskinens overdel med et ensartet og let tryk på håndtaget (2) ned gennem materialet for at udføre savningen.
- Når saveprocessen er slut, skal maskinens overdel igen drejes op i den øverste hvilestilling og maskinen standses med afbryderen (3). OBS! Saven er forsynet med en returfeder, så den automatisk vipper opad. Slip derfor ikke håndtaget (2) efter savningen, men lad overdelen svinge langsomt op under let modtryk.

C. 90° kapsavning og drejebordet på 0° - 45° (fig. 4)

Ved hjælp af BKG 210/1 kan der udføres skrå savninger til venstre eller højre på 0° - 45° i forhold til anlægsskinnen.

- Løs drejebordet (8) ved at løsne de to arreteringskruer (10) på anlagslisten.
- Indstil drejebordet (8) i den ønskede vinkel (B) ved hjælp af håndtaget (2). Markeringen (a) på drejebordet skal altså svare til den ønskede vinkel på den faste grundplade (9).
- Skru de to arreteringskruer (10) fast igen for at fiksere drejebordet (8).
- Udfør savningen som beskrevet under punkt b.

D.) Geringssnit 0° - 45° og drejebord 0° (fig. 5/6)

Med BKG 210/1 kan der udføres geringssnit mod venstre i en vinkel på fra 0° - 45° i forhold til arbejdsplanet.

- Bring maskinknappen (4) i øverste position.
- Fastgør drejebordet (8) i 0°-position.
- Løs spændeskruen (13) og vip maskinknappen (4) mod venstre med håndgrebet (2), indtil markeringen (a) på maskinknappen (4) peger på den ønskede vinkel (b).
- Spænd spændeskruen (13) igen og foretag snittet, som beskrevet i punkt B.)

E. 0° - 45° geringssavning med drejebordet på 0° - 45° (fig. 8)

Ved hjælp af BKG 210/1 kan der udføres geringssavninger til venstre på 0° - 45° i forhold til arbejdsfladen og samtidig på 0° - 45° i forhold til anlægsskinnen (dobbeltgeringssavning).

- Drej maskines overdel (4) op i den øverste stilling.
- Løs drejebordet (8) ved at løsne de to arreteringskruer (19) på anlagslisten.
- Indstil drejebordet (8) i den ønskede vinkel ved hjælp af håndtaget (2) (Se også punkt C).
- Skru de to arreteringskruer (10) fast igen for at fiksere drejebordet.
- Løs spændeskruen (13) og hæld maskinens overdel (4) til venstre mod håndtaget (2) til den ønskede vinkel (se også punkt D).
- Spænd spændeskruen (13) fast igen.
- Udfør savningen som beskrevet under punkt B.

F.) Spånudsugning (fig. 2)

Saven er udstyret med en udsugningsstuds (18) til spåner.

G. Udskiftning af savbladet (fig. 8)

- Træk stikket ud af stikkontakten.
- Vip maskinens overdel (4) opad.
- Skru de 4 stjerneskruer (17) af og fjern den venstre savbladsskærm (15).
- Spær den ydre flange med den vedlagte frontnøgle (11) og skru unbrakoskruen af ved at dreje topnøglen (12) med uret (OBS! Venstredrejet gevind!).
- Fjern savbladet (5) fra den indre flange og træk det opad og ud.
- Montér det nye savblad i omvendt rækkefølge og spænd det fast.
OBS! Tændernes savevinkel, altså savbladets rotationsretning, skal svare til pilen på motoren.
- Rengør savbladets flanger omhyggeligt, inden det anbringes på maskinen.
- Kontrollér, at sikkerhedsudstyret fungerer korrekt, inden saven startes igen.

8. Vedligeholdelse

- Sørg altid for, at ventilationsrillerne på motoren er rene og fri.
- Fjern støv og snavs fra maskinen med jævne mellemrum. Det gøres bedst med trykluft eller med en klud.
- Alle bevægelige dele skal smøres med jævne mellemrum.
- Brug ingen ætsende midler til rengøring af plasticdelene.

9. Bestilling af reservedele

Ved bestilling af reservedele skal følgende oplyses:

- Savens type.
- Savens artikelnummer.
- Savens identifikationsnummer.
- Nummeret på den nødvendige reservedel.

1. Opis urządzenia (Rys. 1/2)

1. Przycisk blokady
2. Uchwyt
3. Włącznik
4. Głowica maszyny
5. Tarcza pilarska (45.020.48)
6. Osłona tarczy pilarskiej, ruchoma
7. Szyna oporowa
8. Styna oporowa
9. Płyta podstawowa nieruchoma
10. Śruba ustalająca
11. Klucz otworowy czolowy (43.002.10.65)
12. Klucz sześciokątny (43.002.10.67)
13. Śruba mocująca
14. Mocowanie tarczy pilarskiej
15. Osłona tarczy pilarskiej
16. Sworzeń zabezpieczający
17. Śruba
18. Odsysanie strużyn
20. uchwyt do mocowania przecinanego przedmiotu

2. Zakres dostawy:

- Tarcza pilarska pokryta stopem twardym
- Klucz otworowy czolowy (11), klucz sześciokątny (12)
- Ręczna pilarka tarczowa do cięć poprzecznych i ukośnych

3. Stosowanie zgodne z przeznaczeniem

Ręczna pilarka tarczowa KGS 210/1 firmy służy do cięcia drewna i tworzyw sztucznych, stosownie do wielkości urządzenia.

Pilarka nie nadaje się do cięcia drewna opalowego. Urządzenie wolno używać tylko zgodnie z jego przeznaczeniem.

Każde inne, wychodzące poza ten zakres zastosowanie jest niezgodne z przeznaczeniem.

Za wynikające stąd szkody i okaleczenia wszelkiego rodzaju odpowiada użytkownik / obsługujący, a nie producent.

Wolno stosować tylko tarcze pilarskie odpowiednie dla tej maszyny. Stosowanie wszelkiego rodzaju ściernic tarczowych do cięcia jest zabronione.

Do zgodnego z przeznaczeniem stosowania pilarki należy również przestrzeganie wskazówek dotyczących bezpieczeństwa oraz instrukcji montażu i wskazówek eksploatacyjnych w instrukcji obsługi.

Osoby, które obsługują i konserwują maszynę, muszą się z nimi zapoznać oraz należy je pouczyć o możliwych niebezpieczeństwach.

Poza tym należy jak najdokładniej przestrzegać obowiązujących przepisów w sprawie zapobiegania wypadkom (BHP).

Należy stosować się do pozostałych ogólnych zasad z dziedziny medycyny pracy i techniki bezpieczeństwa. Zmiany dokonane w maszynie bezpiecznie wykluczają odpowiedzialność producenta za spowodowane na skutek tego szkody.

Pomimo zgodnego z przeznaczeniem stosowania nie można całkowicie wyeliminować określonych czynników ryzyka resztkowego. Ze względu na konstrukcję i budowę maszyny mogą wystąpić następujące niebezpieczeństwa:

- Dotknięcie tarczy w nieosłoniętym obszarze pilarki
- Sięgnięcie do pracującej tarczy (rana cięta)
- Odrzucenie przedmiotu obrabianego i jego części
- Pęknięcia tarczy
- Wyrzucenie wadliwych części tarczy, wykonanych ze stopu twardego
- Uszkodzenia słuchu w wypadku niestosowania słuchawek ochronnych
- Szkodliwe dla zdrowia emisje pyłów drzewnych w przypadku wykonywania prac w zamkniętych pomieszczeniach

4.m Ważne wskazówki

Należy starannie przeczytać instrukcję obsługi i przestrzegać zawartych w niej wskazówek. Prosimy zapoznać się na podstawie tej instrukcji z urządzeniem, jego prawidłowym użytkowaniem oraz wskazówkami dotyczącymi bezpieczeństwa.



Wskazówki dotyczące bezpieczeństwa

- W wypadku wszelkich prac nastawczych i konserwacyjnych wyjąć wtyczkę z gniazda sieciowego.
- Przekazać wskazówki dotyczące bezpieczeństwa wszystkim osobom, które pracują przy maszynie.
- Nie używać pilarki do cięcia drewna na opał.
- Ostrożnie! Wirująca tarcza pilarska stwarza niebezpieczeństwo okaleczenia rąk i palców.
- Przed uruchomieniem sprawdzić, czy napięcie na tabliczce znamionowej urządzenia jest zgodne z napięciem sieciowym.
- Jeśli potrzebny jest kabel przedłużający, upewnić się, czy jego przekrój jest wystarczający dla prądu pobieranego przez pilarkę. Min. przekrój 1,5 mm²
- Bęben kablowy stosować tylko w stanie rozwiniętym.
- Nie nosić pilarki trzymając za kabel zasilający.
- Nie narażać pilarki na działanie deszczu i nie używać w wilgotnym lub mokrym odczieniu.

- Zadbaj o dobre oświetlenie stanowiska pracy.
- Nie piłować w pobliżu palnych cieczy lub gazów.
- Nosić odpowiednie ubranie robocze! Wirująca tarcza pilarska może zaczepić za obszerne ubranie lub biżuterię.
- Osoba obsługująca musi mieć ukończone co najmniej 18 lat, uczniowie odbywający przyuczenie do zawodu min. 16 lat, ale tylko pod nadzorem.
- Nie dopuszczać dzieci do podłączonego do sieci urządzenia.
- Sprawdzić przewód zasilający. Nie stosować wadliwych lub uszkodzonych przewodów zasilających.
- W miejscu pracy nie trzymać odpadków drewna i rozrzuconych części.
- Nie wolno odwracać uwagi osób pracujących przy maszynie.
- Zwrócić uwagę na kierunek obrotów silnika i tarczy pilarskiej.
- W żadnym wypadku nie wolno po wyłączeniu napędu hamować tarczy pilarskiej przez naciskanie z boku.
- Zakładać tylko dobrze naostrzone tarcze pilarskie, nie posiadające rysów i deformacji.
- Stosować do maszyny tylko narzędzia, które odpowiadają wymogom normy prEN 847-1; 1996.
- Natychmiast wymieniać wadliwe tarcze pilarskie.
- Nie stosować tarcz pilarskich, które nie odpowiadają parametrom podanym w niniejszej instrukcji obsługi.
- Zapewnić, by strzałka na tarczy zgadzała się ze strzałką umieszczoną na urządzeniu.
- Upewnić się, czy tarcza w żadnym położeniu nie dotyka stołu obrotowego, obracając ją ręcznie w położeniu 45° i 90°, po uprzednim wyciągnięciu wtyczki z gniazda.
- Zapewnić, by wszystkie urządzenia zabezpieczające i osłony tarczy pracowały prawidłowo.
- Ruchomego kołpaka ochronnego nie wolno zaciskać w stanie otwartym.
- Nie wolno demontować lub uszkadzać urządzeń zabezpieczających i osłon maszyny.
- Niezwłocznie wymieniać uszkodzone lub wadliwe urządzenia zabezpieczające i osłony.
- Nie wolno ciąć przedmiotów, które są za małe, by można je było bezpiecznie trzymać w ręce.
- Unikaj niezręcznych pozycji rąk, przy których wskutek nagłego obsunięcia jedna lub dwie ręce dotknęłyby tarczy pilarskiej.
- W wypadku długich przedmiotów wymagana jest dodatkowa podpora (stół, koźły itp.), aby uniknąć przechylenia maszyny.
- Okrągłe przedmioty, jak pręty na kółki itp., należy zawsze mocować w odpowiednim uchwyście.
- W pilowanej części przedmiotu nie mogą znajdować się gwoździe lub inne ciała obce.
- Pozycja robocza: stać zawsze bokiem do tarczy pilarskiej.
- Nie obciążać maszyny w takim stopniu, że spowoduje to jej zatrzymanie.
- Mocno dociskać przedmiot do płyty roboczej i szyny oporowej, aby uniknąć chwiania się lub przekręcenia przedmiotu.
- Upewnić się, czy odcięte kawałki mogą być samoczynnie usuwane w bok od tarczy pilarskiej. W przeciwnym razie możliwe jest, że zostaną pochwycone i wyrzucone przez tarczę pilarską.
- Nigdy nie ciąć kilku przedmiotów jednocześnie.
- Przy wirującej tarczy pilarskiej nigdy nie usuwać luźnych druzg, strużyn lub zakleszczonych kawałków drewna.
- W celu usunięcia zakłóceń lub wyjęcia zakleszczonych kawałków drewna wyłączyć maszynę, wyjąć wtyczkę z gniazda sieciowego.
- Przebrzojenie oraz prace nastawcze, pomiarowe i związane z czyszczeniem przeprowadzać tylko przy wyłączonym silniku. Wyjąć wtyczkę z gniazda sieciowego.
- Sprawdzić przed włączeniem, czy usunięto klucze i narzędzia do nastawiania.
- Opuszczając stanowisko pracy, wyłączyć silnik i wyjąć wtyczkę z gniazda sieciowego.
- Instalację elektryczną, naprawy i prace konserwacyjne mogą wykonywać tylko fachowcy.
- Wszystkie urządzenia zabezpieczające i osłony natychmiast ponownie zamontować po zakończeniu naprawy lub konserwacji.
- Przestrzegać wskazówek producenta dotyczących bezpieczeństwa pracy i konserwacji oraz zachować wymiary podane w rozdziale Dane techniczne.
- Przestrzegać odnośnych przepisów w sprawie zapobiegania wypadkom, powszechnie uznanych reguł techniki bezpieczeństwa.
- Stosować się do instrukcji stowarzyszenia zawodowego ubezpieczenia od wypadków (RFN, VBG 7).
- Przy każdej czynności podłączyć urządzenie do odsysania pyłu.
- Praca w zamkniętych pomieszczeniach jest dopuszczalna tylko z odpowiednim odsysaniem pyłu i strużyn.
- Pilarkę należy podłączyć do gniazda wtykowego z wtykiem ochronnym 230 V, z bezpiecznikiem min. 10 A.
- Do ciężkich prac nie stosować maszyn o małej mocy.
- Nie używać kabla do celów, do których nie jest on przeznaczony.
- Dbać o pewną postawę ciała i cały czas utrzymywać równowagę.
- Sprawdzić, czy narzędzie nie ma ewentualnych uszkodzeń!
- Przed dalszym stosowaniem narzędzia starannie

PL

sprawdzić urządzenia zabezpieczające, osłony lub lekko uszkodzone części, czy prawidłowo funkcjonują zgodnie ze swoim przeznaczeniem.

- Skontrolować, czy części ruchome funkcjonują prawidłowo i nie zakleszczają się, lub czy nie są uszkodzone. Wszystkie części muszą być prawidłowo zamontowane i spełniać wszystkie wymagania, aby zapewnić prawidłową pracę narzędzia.
- Uszkodzone urządzenia zabezpieczające, osłony i części muszą zostać fachowo naprawione lub wymienione w autoryzowanym warsztacie serwisowym, o ile nie podano inaczej w instrukcji obsługi.
- Wymianę uszkodzonych włączników należy powierzyć warsztatowi serwisowemu producenta.
- Urządzenie to odpowiada stosownym przepisom bezpieczeństwa, naprawy może przeprowadzać tylko fachowiec elektryk, używając oryginalnych części zamiennych; w przeciwnym razie użytkownicy zagrożeni są wypadkiem.
- Podczas wykonywania prac pionowych zachować ostrożność.
- Uwaga, szczególna ostrożność wskazana jest przy podwójnych cięciach ukośnych.
- Nie przeciążać narzędzia!
- Nosić okulary ochronne.
- Przy pracach wytwarzających dużo pyłu używać maski przeciwpyłowej.
- Sprawdzić, czy kabel urządzenia / kabel przedłużający nie mają uszkodzeń.



Nosić okulary ochronne



Nosić słuchawki ochronne



Nosić maskę przeciwpyłową

Wartości emisji hałasu

- Hałas emitowany przez pilarkę mierzy się wg DIN EN ISO 3744; 11/95, DIN EN ISO 11201: 1996-07; 8/93, ISO 7960 aneks A: 2/95. Hałas na stanowisku pracy może przekroczyć 85 dB (A). W tym wypadku konieczne jest dla użytkownika stosowanie środków zabezpieczających przed hałasem. (Nosić słuchawki ochronne!)

38

	Praca	Bieg jałowy
Poziom ciśnienia akust. LPA	101,4 dB(A)	94,4 dB(A)
Poziom mocy akust. LWA	114,4 dB(A)	107,4 dB(A)

„Podane wartości są wartościami emisji i nie muszą jednocześnie stanowić bezpiecznych wartości dla stanowiska pracy. Chociaż istnieje korelacja między poziomami emisji i imisji, nie można na tej podstawie wnioskować, czy potrzebne są dodatkowe środki ostrożności, czy też nie. Czynniki, które mogą wpływać na aktualny poziom imisji na stanowisku pracy, obejmują czas oddziaływań, specyfikę pomieszczenia roboczego, inne źródła hałasu, np. liczbę maszyn i innych sąsiednich procesów. Bezpieczne wartości dla stanowiska pracy mogą też różnić się w poszczególnych krajach.”

5. Dane techniczne

Silnik prądu przemiennego	230 V 50 Hz
Moc	850 W
Rodzaj pracy	S1
Prędkość obrotowa biegu jałowego no	4500 min ⁻¹
Tarcza pilarska ze stopu twardego	ø210 x ø30 x 2,8 mm
Liczba zębów	24
Przylącze urządzenia odsysającego	ø 35 mm
Powierzchnia ustawienia	430 x 367
Zasięg wychylenia	45° / 0° + 45°
Cięcie ukośne	0° do 45° w lewo
Podpora tarczy pilarskiej	385 x 135 mm
Szerokość piły przy 90°	120 x 50 mm
Szerokość piły przy 45°	70 x 50 mm
Szerokość piły przy 2 x 45°	
(podwójne cięcie ukośne)	40 x 33 mm

6. Przed uruchomieniem

- Ustawić maszynę stabilnie, tzn. przykręcić śrubami do stołu warsztatowego, stojaka uniwersalnego itp.
- Przed uruchomieniem muszą być prawidłowo zamontowane osłony i urządzenia zabezpieczające.
- Tarcza pilarska musi się swobodnie obracać.
- W wypadku już obrabianego drewna uważać na cięta obce, np. gwoździe, śruby itd.

- Przed użyciem włącznika / wyłącznika upewnić się, czy tarcza pilarska jest właściwie zamontowana i czy lekko poruszają się części ruchome.
- Sprawdzić przed podłączeniem maszyny, czy dane na tabliczce znamionowej zgadzają się z wartością napięcia w sieci zasilającej.

7. Budowa i obsługa

A.) Nastawić pilarkę. (Rys.2)

- Pilarkę odblokowuje się w dolnym położeniu, lekko naciskając w dół głowicę maszyny (4) i jednocześnie wyciągając sworzeń zabezpieczający (16) z zawieszona silnika.
- Odchylić do góry głowicę maszyny (4), aż zatrzaśnie się hak zabezpieczający.
- Głowicę maszyny (4) można odchylić w lewo do maks. 45°, luzując śrubę mocującą (13) kluczem sześciokątnym (12).
- Sprawdzić zgodność napięcia sieciowego z tabliczką znamionową i podłączyć maszynę.

B.) Cięcie poprzeczne 90° i ustawienie stołu obrotowego 0° (Rys. 3)

- Pilarkę włącza się, naciskając wyłącznik główny (3).
- Uwaga! Materiał przeznaczony do piłowania ułożyć na podstawie maszyny, tak aby nie przesunął się podczas cięcia.
- Po włączeniu pilarki odczekać, aż tarcza (5) osiągnie maksymalną prędkość obrotową.
- Nacisnąć przycisk odblokowujący (1) i trzymając za uchwyt (2) równomiernie i z lekkim naciskiem w dół prowadzić głowicę maszyny po obrabianym przedmiocie.
- Po zakończeniu piłowania ponownie sprawdzić głowicę do górnego położenia spoczynkowego i zwolnić włącznik/wyłącznik (3).

Uwaga! Pod wpływem działania sprężyny powrotnej głowica automatycznie podnosi się do góry, tzn. po zakończeniu cięcia nie puszczać uchwytu (2), lecz powoli odwrócić głowicę do góry, lekko naciskając w przeciwnym kierunku.

C.) Cięcie poprzeczne 90° i ustawienie stołu obrotowego 0° - 45° (Rys. 4)

Pilarką BKG 210/1 można wykonywać cięcia ukośne pod kątem 0° - 45° po lewej i prawej stronie szyny oporowej.

- Zwolnić stół obrotowy (8), poluzowując obie śruby ustalające (10) na szynie oporowej.
- Trzymając za uchwyt (2) ustawić stół obrotowy (8) pod pożądanym kątem, tzn. znak (a) na stole obrotowym musi zgadzać się z żądaną wielkością kąta (b) na nieruchomej płycie podstawowej (9).
- Ponownie dociągnąć obie śruby ustalające (10), aby zablokować stół obrotowy (8).
- Wykonać cięcie, jak opisano w punkcie B.).

D.) Cięcie ukośne 0°- 45° i ustawienie stołu obrotowego 0° (Rys. 5/6)

Pilarką BKG 210/1 można wykonywać cięcia ukośne pod kątem 0° - 45° po lewej stronie powierzchni roboczej.

- Ustawić głowicę maszyny (4) w górnym położeniu.
- Stół obrotowy (8) ustalić w położeniu 0°.
- Poluzować śrubę mocującą (13) i trzymając za uchwyt (2) odchylić głowicę maszyny (4) w lewo, aż znak (a) na głowicy (4) będzie wskazywał pożądaną wymiar kąta (b).
- Ponownie dociągnąć śrubę mocującą (13) i wykonać cięcie, jak opisano w punkcie B.).

E.) Cięcie ukośne 0°- 45° i ustawienie stołu obrotowego 0° - 45° (Rys. 7)

Pilarką BKG 210/1 można wykonywać cięcia ukośne pod kątem 0° - 45° po lewej stronie powierzchni roboczej i jednocześnie pod kątem 0° - 45° do szyny oporowej (podwójne cięcie ukośne).

- Ustawić głowicę maszyny (4) w górnym położeniu.
- Zwolnić stół obrotowy (8) przez poluzowanie obu śrub ustalających (10) na listwie oporowej.
- Trzymając za uchwyt (2) ustawić stół obrotowy (8) pod pożądanym kątem (zob. także punkt C).
- Ponownie dociągnąć obie śruby ustalające (10), aby zablokować stół obrotowy.
- Poluzować śrubę mocującą (13) i uchwytem (2) odchylić głowicę maszyny (4) w lewo na pożądaną wymiar kąta (zob. także punkt D).
- Ponownie dociągnąć śrubę mocującą (13).
- Wykonać cięcie, jak opisano w punkcie B).

PL

F. Odsysanie strużyn (Rys. 2)

Pilarka jest wyposażona w króciec do odsysania strużyn (18).

G. Wymiana tarczy pilarskiej (Rys. 8)

- Wyjąć wtyczkę z gniazda sieciowego.
- Odchylić do góry głowicę maszyny (4).
- Wykręcić 4 śruby z rowkiem krzyżowym (17) i zdjąć lewą osłonę tarczy pilarskiej (15).
- Zablokować kołnierz zewnętrzny załączonym kluczem otworowym czółowym (11) i kluczem nasadowym (12) wykręcić w kierunku zgodnym z ruchem wskazówek zegara (Uwaga! Gwint lewoskrętny) śrubę z łbem sześciokątnym.
- Zdjąć z kołnierza wewnętrznego tarczę pilarską (5) i wyciągnąć w kierunku do góry.
- Założyć nową tarczę wykonując czynności w odwrotnej kolejności i dociągnąć śruby. Uwaga! Skos tnący zębów, tzn. kierunek obrotów tarczy musi zgadzać się z kierunkiem strzałki na kałubie pilarki.
- Przed zamontowaniem tarczy starannie oczyścić kołnierze mocujące.
- Przed dalszą pracą za pomocą pilarki sprawdzić funkcjonowanie urządzeń zabezpieczających.

8. Konserwacja

- Stale utrzymywać czystość i drożność szczelin wentylacyjnych.
- Regularnie usuwać z maszyny pył i zanieczyszczenia. Czyszczenie najlepiej przeprowadzać sprężonym powietrzem lub szmatą.
- Wszystkie ruchome części smarować w regularnych odstępach czasu.
- Do czyszczenia części wykonanych z tworzywa sztucznego nie używać środków o działaniu żrącym.

9. Zamawianie części zamiennych

Zamawiając części zamienne, należy podać następujące dane:

- Typ urządzenia
- Nr artykułu
- Nr identyfikacyjny urządzenia
- Nr wymaganej części zamiennej

- D** EG Konformitätserklärung
 GB EC Declaration of Conformity
 F Déclaration de Conformité CE
 NL EC Conformiteitsverklaring
 E Declaracion CE de Conformidad
 P Declaração de conformidade CE
 S EC Konformitetsförklaring
 FIN EC Yhdenmukaisuusilmoitus
 N EC Konfirmitetserklæring
 RUS EC Заявление о соответствии
 HR Dichiarazione di conformità CE
 RO Declarație de conformitate CE
 TR AT Uygunluk Deklarasyonu



- GR** EC Δήλωση περι της ανταπόκρισης
 I Dichiarazione di conformità CE
 DK EC Overensstemmelseserklæring
 CZ EU prohlášení o konformitě
 H EU Konformkijelentés
 SLD EU Izjava o skladnosti
 PL Oświadczenie o zgodności z normami Europejskiej Wspólnoty
 SK Vyhlásenie EU o konformite



Kapp- und Gehrungssäge BKG 210/1

Der Unterzeichnende erklärt in Namen der Firma die Übereinstimmung des Produktes.

The undersigned declares in the name of the company that the product is in compliance with the following guidelines and standards.

Le soussigné déclare au nom de l'entreprise la conformité du produit avec les directives et normes suivantes.

De ondertekenaar verklaart in naam van de firma dat het product overeenstemt met de volgende richtlijnen en normen.

El abajo firmante declara, en el nombre de la empresa, la conformidad del producto con las directrices y normas siguientes.

O signatário declara em nome da firma a conformidade do produto com as seguintes diretivas e normas.

Underteknaden förklarar i firmans namn att produkten överensstämmer med följande direktiv och standarder.

Allekirjoittanut ilmoittaa liikkeen nimissä, että tuote vastaa seuraavia direktiivejä ja standardeja:

Undertegnede erklærer på vegne av firmaet at produktet samsvarer med følgende direktiver og normer.

Подписавшийся подтверждает от имени фирмы что настоящее изделие соответствует требованиям следующих нормативных документов.

Az aláíró kijelenti, a cég nevében a termék megegyezését a következő irányvonalakkal és normákkal.

Subsemnatul declară în numele firmei că produsul corespunde următoarelor directive și standarde.

İmzalayan kişi, firma adına ürünün aşağıda anılan yönetmeliklere ve normlara uygun olduğunu beyan eder.

Εν ονόματι της εταιρείας δηλώνει ο υπογεγραμμένος την συμμόρφωση του προϊόντος προς τους ακόλουθους κανονισμούς και τα ακόλουθα πρότυπα.

Il sottoscritto dichiara a nome della ditta la conformità del prodotto con le direttive e le norme seguenti.

På firmaets vegne erklærer undertegnede, at produktet imødekommer kravene i følgende direktiver og normer.

Niže podpisani imenom firme prolašuje, že výrobek odpovídá následujícím směrnici a normám.

Az aláíró kijelenti, a cég nevében a termék megegyezését a következő irányvonalakkal és normákkal.

Podpisani izjavljam v imenu podjetja, da je proizvod v skladnosti s sledečimi smernicami in standardi.

Niżej podpisany oświadcza w imieniu firmy, że produkt jest zgodny z następującymi wytycznymi i normami.

Podpisující závazně prohlašuje v mene firmy, že tento výrobek je v súlade s nasledovnými smernicami a normami.

98/37/EG

89/686/EWG

ISC GmbH

Eschenstraße 6
94405 Landau/Isar

73/23/EWG

87/404/EWG

97/23/EG

R&TTED 1999/5/EG

89/336/EWG

2000/14/EG: L_{WM}dB(A); L_{WA}dB(A)

90/396/EWG

EN 55014-1; EN 6100-3-2; EN 60555-3; EN 55014-2; EN 61029-1; prEN 61029-2-9

Landau/Isar, den 14..08.2002

Brock
Technische Leitung

Brunhözl
Produkt-Management

Archivierung / For archives:

4300215-35-4155050-E

Ⓓ GARANTIEURKUNDE

Die Garantiezeit beginnt mit dem Tag des Kaufes und beträgt 2 Jahre.

Die Gewährleistung erfolgt für mangelhafte Ausführung oder Material- und Funktionsfehler. Die dazu benötigten Ersatzteile und die anfallende Arbeitszeit werden nicht berechnet. Keine Gewährleistung für Folgeschäden.

Ihr Kundendienstansprechpartner

Ⓔ EINHELL-WARRANTY CERTIFICATE

The guarantee period begins on the sales date and is valid for 2 years.

Responsibility is assumed for faulty construction or material or functional defects.

Any necessary replacement parts and necessary repair work are free of charge.

We do not assume responsibility for consequential damage.

Your customer service partner

Ⓕ GARANTIE EINHELL

La période de garantie commence à partir de la date d'achat et dure 2 ans.

Sont pris en charge: les défauts de matériel ou de fonctionnement et de fabrication.

Les pièces de rechange requises et les heures de travail ne seront pas facturées.

Pas de prise en charge de garantie pour les dommages survenus ultérieurement.

Votre service après-vente.

Ⓖ EINHELL-GARANTIE

De garantieduur begint op de koopdatum en bedraagt 2 jaar.

De garantie geldt voor gebreken aan de uitvoering of materiaal- en functiefouten.

Da daarvoor benodigde onderdelen en het arbeidsloon worden niet in rekening gebracht.

Geen garantie op verdere schade.

uw contactpersoon van de klantenservice

Ⓖ CERTIFICATO DI GARANZIA EINHELL

Il periodo di garanzia inizia nel giorno dell'acquisto e dura 2 anni. La garanzia vale nel caso di confezione difettosa oppure di difetti del materiale e del funzionamento. Le componenti da sostituire e il lavoro necessario per la riparazione non vengono calcolati. Non c'è alcuna garanzia nel caso di danni successivi.

Il vostro centro di assistenza.

Ⓔ EINHELL GARANTIBEVIS

Garantiaperioden regnes fra købsdatoen og er gældende i 2 år.

Garantien dækker mangelfuld udførelse eller materiale- og funktionsfejl.

Nødvendige reservedele og anvendt arbejdstid ved garanti-ydelser beregnes ikke.

Der hæftes ikke for følgeskader.

Deres kundeservicekontakt

Ⓔ CERTYFIKAT GWARANCJI FIRMY EINHELL

Okres gwarancji zaczyna się od momentu kupna urządzenia i kończy się po upływie 2 roku. Gwarancja obejmuje wadliwe wykonanie wyrobu oraz wady w materiale lub w funkcjonowaniu urządzenia.

Klient nie płaci za potrzebne do usunięcia usterki części zamienne oraz za czas pracy.

Producent nie odpowiada za szkody pośrednie.

Państwa serwis obsługi klientów

GARANTIEURKUNDE

Wir gewähren Ihnen zwei Jahre Garantie gemäß nachstehenden Bedingungen. Die Garantiezeit beginnt jeweils mit dem Tag der Lieferung, der durch Kaufbeleg, wie Rechnung, Lieferschein oder deren Kopie, nachzuweisen ist. Innerhalb der Garantiezeit beseitigen wir alle Funktionsfehler am Gerät, die nachweisbar auf mangelhafte Ausführung oder Materialfehler zurückzuführen sind. Die dazu benötigten Ersatzteile und die anfallende Arbeitszeit werden nicht berechnet.

Ausschluss: Die Garantiezeit bezieht sich nicht auf natürliche Abnutzung oder Transportschäden, ferner nicht auf Schäden, die infolge Nichtbeachtung der Montageanleitung und nicht normgemäßer Installation entstanden. Der Hersteller haftet nicht für indirekte Folge- und Vermögensschäden.

Durch die Instandsetzung wird die Garantiezeit nicht erneuert oder verlängert. Bei Garantieanspruch, Störungen oder Ersatzteilbedarf wenden Sie sich bitte an.

ISC GmbH · International Service Center
Eschenstraße 6 · D-94405 Landau/Isar (Germany)

Info-Tel. 0190-145 048 (62 Ct/Min.) • Telefax 0 99 51-26 10 und 52 50
Service- und Infoserver: <http://www.isc-gmbh.info>

Technische Änderungen vorbehalten
Technical changes subject to change
Sous réserve de modifications
Technische wijzigingen voorbehouden
Salvo modificaciones técnicas
Salvaguadem-se alteraçoes técnicas
Förbehåll för tekniska förändringar
Oikeus teknisiin muutoksiin pidätetään
Der tages forbehold for tekniske ændringer
Ο κατασκευαστής διατηρεί το δικαίωμα
τεχνικών αλλαγών
Con riserva di apportare modifiche tecniche
Teknische ændringer forbeholdes
wegm. 09/2002

- (D)** ISC GmbH
Eschenstraße 6
D-94405 Landau/Isar
Tel. (0190) 145048 (62 Ct/Min.)
Fax (09951) 2610 u. 5250
- (A)** Hans Einhell Österreich Gesellschaft m. b. H.
Mühlgasse 1
A-2353 Guntramsdorf
Tel. (02236) 53 16, Fax (02236) 52369
- (GB)** Einhell UK Ltd
Brook House, Brookway
North Chesire Trading Estate
Prenton, Wirral, Chesire
CH 43 3DS
Tel. 0151 6084802, Fax 0151 6086339
- (F)** V.B.P. Distribution Service Après Vente
5, allée Joseph Cugnot, Z.I. du Phare
F-33700 Merignac
Tel. 05 56479483, Fax 05 56479525
- (NL)** Einhell Benelux
Weberstraat 3
NL-7903 BD Hoogeveen
Tel. 0528 232977, Fax 0528 232978
- (B)** Einhell Benelux
Abtsdreef 10
B-2940 Stadbroek
Tel/Fax 03 5699539
- (E)** Comercial Einhell S.A.
Antonio Cabezon, N° 83 Planta 3a
E-28034 Madrid
Tel. 91 7294888, Fax 91 3581500
- (P)** Einhell Iberica
Rua da Aldeia , 225 Apartado 2100
P-4405-017 Arcozelo VNG
Tel. 02 75336100, Fax 02 7536109
- (GR)** Antzoulatos E. E.
Paralia Patron-Panayitsa
GR-26517 Patras
Tel. 061 525448, Fax 061 525491
- (I)** Einhell Italia s.r.l.
Via Marconi, 16
I-22077 Beregazzo (Co)
Tel. 031 992080, Fax 031 992084
- (DK)** Einhell Skandinavia
(S) Bergsoevvej 36
(N) **DK-8600 Silkeborg**
Tel.+ 45 87 201200, Fax+ 45 87 201203
- (FIN)** Sähkötalo Harju OY
Aarikkalankatu 8-10
FIN-33530 Tampere
Tel. 03 2345000, Fax 03 2345040
- (PL)** Einhell Polska
Ul. Miedzyleska 2-6
PL-50-554 Wroclaw
Tel. 071 3346508, Fax 071 3346503
- (H)** Einhell Hungaria Ltd.
Vajda Peter u. 12
H 1089 Budapest
Tel. 01 3039401, Fax 01 2101179
- (TR)** Star AS
Yesilkibris sk. 6A, Emniyet Evleri
TR 80650 Istanbul
Tel. 0212 3253536, Fax 0212 3253537
- (RO)** Novatech S.R.L.
Bd.Lasar Catargiu 24-26
S.C. A Ap. 9 Sector 1
RO 75 121 Bucharest
Tel. 01 4104800, Fax 01 4103568
- (CZ)** Poker Plus S.R.O.
Areal Vu Bechovice
Budava 10B
CZ-19011 Praha – Bechovice 911
Tel. + Fax: 02579 10204
- (BG)** Einhell Bulgarian
Bul. Osmi Primorski Polk
Nr. 128, Office 81
BG-9000 Varna
Tel. 052 605254, Fax 052 60254
- (SLO)** GMA Elektromehanika d.o.o.
Cesta Andreja Bitenca 115
SLO-1000 Ljubljana
Tel./Fax 049 372034
- (HR)** Elektromont Commerce
Servis el. alta i uredjaja
Mihaljekov jarak 36
HR-49000 Krapina
Tel./Fax 049 372034